027 AZ 7500 St. Moritz
129. Jahrgang
Samstag, 5. März 2022

Engadiner Post
POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Literatur Schriftsteller Patrick Nussbaumer organisiert wieder einen Schreibwettbewerb für Bündner Jugendliche. Die Erstplatzierten dürfen sich auf einen Workshop im Hotel Waldhaus in Sils freuen. **Seite 3**

Paralympics Der Oberengadiner Langläufer Luca Tavasci wird am Montag seinen für diese Spiele ersten paralympischen Wettkampf bestreiten. Die Chancen auf eine Platzierung weit oben stehen gut. **Seite 9**

blog.engadin.online
«Brunnenbilder»
NEUER BLOG!

Weiterer «Schach-Zug» von Basel nach Venedig

Entscheidungsträger aus Graubünden, Tirol, Südtirol und der Lombardei beschliessen nächste Schritte zur Prüfung der grenzüberschreitenden Zugverbindung in der «Terra Raetica».

NICOLO BASS

BILING 2

Bereits im September 2020 haben die Regierungsvertreter von Tirol, Südtirol, Lombardei und Graubünden eine Absichtserklärung zur weiteren strategischen Entwicklung der Bahnverbindungen im «Rätischen Dreieck» unterzeichnet. Am Mittwoch fand das erste Folgetreffen auf höchster politischer Ebene in Scuol statt. Dabei wurden die Entscheidungsträger der drei Regionen über die Ergebnisse der technischen Arbeitsgruppe informiert. Bei der Erarbeitung des technischen Berichts wurde ein besonderer Fokus auf die europäische Dimension und Vernetzung möglicher Bahnverbindungen gelegt. Durchgehende Bahnverbindungen könnten die Verbindungen Basel–Zürich–Venedig und München–Mailand herstellen. Die Regierungsvertreter haben nun in Scuol vereinbart, entlang möglicher Trassenverläufe in der «Terra Raetica» geologische und hydrogeologische Untersuchungen mit vertieften Studien zur Machbarkeit in Auftrag zu geben. Dabei soll auch die ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit berücksichtigt werden. Im romanischen Interview in dieser Ausgabe zeigt sich Regierungsrat Mario Cavigelli zufrieden mit den Verhandlungen in Scuol. Er übernimmt für 2022 auch die politische Leitung und Verantwortung für die Arbeiten der «Terra Raetica von seinem Südtiroler Kollegen, Landeshauptmann Arno Kompatscher. «Ausserdem sind wir dabei, die beiden Bahnverbindungen auf Bündner Boden, nämlich Scuol-Landeck und Scuol-Mals für die Aufnahme in den STEP-Bahninfrastruktur des Bundes – die Strategische Entwicklungsplanung Bahninfrastruktur des Bundes – vorzubereiten», sagt Regierungsrat Mario Cavigelli. **Seite 7**

Der Kanton Graubünden bereitet die Projekte der beiden Bahnverbindungen Scuol-Landeck und Scuol-Mals für die Aufnahme in die Strategische Entwicklungsplanung Bahninfrastruktur des Bundes (STEP). Foto: Jon Duschletta

Hummer für die Küche

Hummer werden als lebende Wildtiere importiert. Die seit März 2018 geltende Gesetzgebung regelt den fachgerechten Transport und die gesetzeskonforme Tötung der Panzertiere.

STEFANIE WICK WIDMER

Antonio Walther betreibt in Plaun da Lej ein Fischspezialitäten-Restaurant und einen Fischhandel. Neben seinen Aquarien, in denen Fische aus dem Silsersee schwimmen, stehen Becken mit Hummern. Seine Hummer werden dorthin gesetzeskonform transportiert, gehalten – und gesetzeskonform getötet.

Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen hat neue Fachinformationen publiziert, in denen die angepassten Regeln im Umgang mit Hummern kommuniziert sind. Neu ist, dass lebendige Panzertiere weder auf Eis transportiert noch präsentiert werden dürfen. Die Haltung von Wildtieren ist bewilligungspflichtig, das gilt nun auch bei der Haltung von Hummern. Die grösste Herausforderung für die Gastronomie ist, dass neu die Tiere nicht unbetäubt in den siedenden Kochtopf geworfen werden dürfen. Vor der Tötung müssen die Hummer zwingend mit einem Elektrobetäubungsgerät betäubt werden.

Die Kontrolle der Gastrobetriebe ist für das kantonale Amt für Lebensmittelsicherheit und Gesundheit jedoch eine Herausforderung. **Seite 3**

As etablida i'l muond da l'art

Art contemporana Cun 29 ons es Giorgia von Albertini, chi ha ragischs eir in Engiadina, üna da las plü giuvnas curaturas svizras illa scena da l'art contemporana. Ella ha gnü adüna fingià üna gronda paschiun per l'art, disch però: «Eu savaiva fingià bod ch'eu svessa nu sun ün'artista.» Cun sia lavur sco curatura s'ha ella però pudü etablir i'l muond da l'art contemporana e collavurar cun artists da renom internaziunal sco per exaimpel Not Vital. Ella ha quintà da sia lavur a la FMR. (fmr/ane) **Pagina 6**

Etwas Filmluft schnuppern

Kinoproduktion Das Val Sinestra wurde kürzlich als Filmkulisse auserkoren. Der Film «Hotel Sinestra» ist eine Koproduktion von Zodiac Pictures, die unter anderem Heidi und Papa Moll realisiert haben, und der holländischen Produktionsfirma Keplerflim. Regisseur Michiel ten Horn zeigt sich verantwortlich für den Familienfilm, der voraussichtlich im Dezember 2022 in die Kinos kommt.

Doch mit Drehbuch und Schauplatz allein ist es nicht getan: Die Produktionsfirma suchte auch Statisten. Bettina Gugger meldete sich hierauf und erzählt in einem Erlebnisbericht, wie sich die Arbeit auf einem Film-Set so anfühlt. So viel vorab: Viel Geduld war gefordert. Ihr Fazit des Tages: Wie viel einfacher wäre das Leben, wenn man das Drehbuch kennen würde. (dk) **Seite 5**

Religiöse und aktuelle Kunstwerke

Ausstellung In der reformierten Kirche in St. Moritz ist bis zum 8. März die Ausstellung «Fontana und die Gotik» zu sehen. Verantwortlich dafür zeigt sich die Galerie Robilant und Voena. In dem saalartigen Kirchenraum mit den puristisch weissen Wänden wird eine Ausstellung mit Bildern und Skulpturen von Lucio Fontana und Fausto Melotti und religiösen Kunstwerken aus dem Mittelalter und der Renaissance präsentiert. An der Wand gegenüber vom Eingangsportal hängt zum Beispiel eine Darstellung des «bethlehemitischen Kindermordes» von Fontana. Die Szene der unschuldigen Kinder, die von Herodes' Soldaten getötet werden, wird auch als Allegorie auf historische Gräueltaten betrachtet, die mit den Geschehnissen der letzten Tage wieder eine besondere Aktualität bekommt. (dk) **Seite 9**

Umfrage der Woche: Ukraine-Krieg

In eigener Sache Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine sind auch hier im Kanton und im Tal schon spürbar. Zehn Tage nach Kriegsbeginn ziehen die Sprit- und Ölpreise bereits an, diverse Einzelhändler haben russische Produkte aus ihrem Sortiment genommen. Neben diesen Sanktionen gibt es umgekehrt Unterstützung für die Ukraine: Der Kanton Graubünden zeigt sich auf die erwartete Fluchtbewegung aus dem Kriegsgebiet vorbereitet, schafft Kapazitäten für die Aufnahme von Flüchtlingen und spendet 200 000 Franken als humanitäre Soforthilfe für Hilfswerke wie das Rote Kreuz oder die Glückskette.

In unserer Umfrage der Woche möchte die Redaktion wissen, wie Sie die Auswirkungen der kriegerischen Auseinandersetzung einschätzen. Blicken Sie sorgenvoll in die Zukunft? Oder sind Sie der Meinung, dass bald wieder Frieden in Europa einkehrt? (dk)

Mit dem Scan des QR-Codes gelangen Sie direkt zur Umfrage auf die Website engadinerpost.ch und können dort Ihre Stimme abgeben.

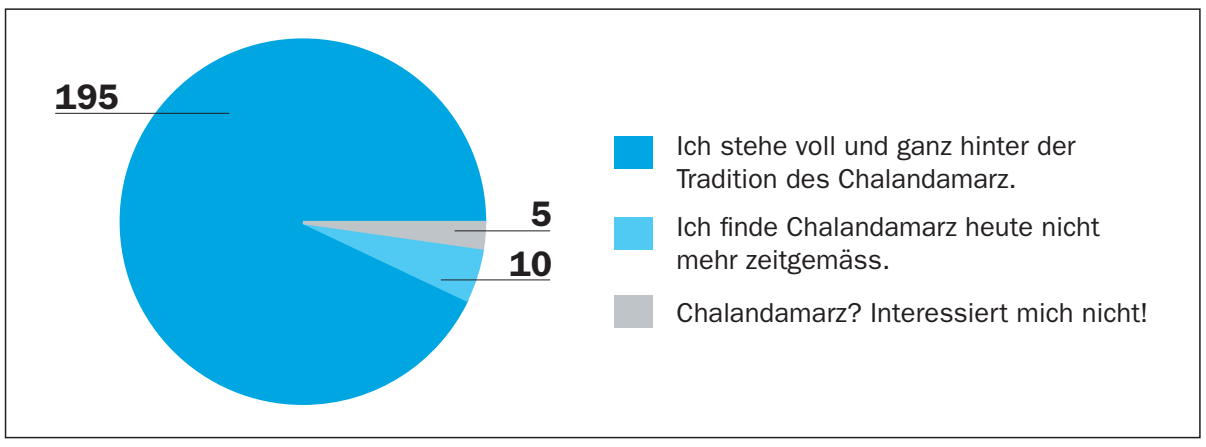
9 771661 010004 60009

Chalandamarz – keine Frage

Umfrage der Woche Zum Monatsanfang ging das traditionelle Fest der Jugend, der Chalandamarz, laut und farbenfroh über die Bühne respektive zogen kostümierte und mit Kuhglocken behängte Kinder und Jugendliche singend und peitschenknallend durch die Engadiner Gemeinden. Nach zwei pendemiebedingten Ausfällen war heuer die Freude und Begeisterung bei den Teilnehmenden, aber auch bei den zahlreichen Zuschauenden sichtlich gross.

Grund genug, unsere «Umfrage der Woche» genau diesem Brauchtum zu widmen und mit der Frage – «Wie stehen Sie zur Tradition des Chalandamarz?» – die Befindlichkeiten rund um den Chalandamarz zu ergründen. Und das Resultat lässt keine Zweifel offen: So haben sich bis Freitagmorgen 195 der insgesamt 210 Personen, die sich an der Umfrage beteiligt haben, voll und ganz hinter die Tradition des Chalandamarz gestellt.

Nur zehn fanden, Chalandamarz sei heute nicht mehr zeitgemäss und fünf Personen gaben an, sich nicht für den Chalandamarz zu interessieren. In diesem Sinne: «Eviva il Chalandamarz!» und bis zum nächsten Jahr. (jd)



Der Chalandamarz geniesst in der Bevölkerung grossen Rückhalt. Grafik: Gammeter Media AG

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7082 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 16919 Ex. (WEMF 2021)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch
Bagnera 198, 7550 Scuol

Inserate:
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch
Abo-Service:
Tel. 081 837 90 00, abo@engadinerpost.ch
Verlag:
Gammeter Media AG
Tel. 081 837 90 00, verlag@gammetermedia.ch

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter
Chefredaktor: Reto Stifel
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Silvaplana

Baugesuch

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben

Bauherr
Borens-Kamber Philippe + Dagmar
Angensteinerstrasse 22
4052 Basel

Projektverfasser
Gaudenzi Marchesi Müller Achitectura SA
Via Aguagliöls 14
7512 Champfèr

Bauprojekt
Einbau zusätzliches Dachfenster Wohnung B4/B7

Zu koordinierende Zusatzbewilligungen:
- Gesuch feuerpolizeiliche Bewilligung

Baustandort
Chesa God Mez
Via da Surlej 59
7513 Silvaplana-Surlej

Parzelle
407

Zone
Bauzone mit rechtsgültiger Quartierplanung III

Publikationsfrist
5. März 2022 bis 25. März 2022

Auflageort
Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist beim Gemeindebauamt Silvaplana zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Beschwerdeinstanz
Gemeindevorstand Silvaplana
Via Maistra 24
7513 Silvplana

Silvaplana, 5. März 2022

Silvaplana

Dumanda da fabrica

Sün fundamaint da l'art. 45 da l'Ordinaziun davart la planisaziun dal territori per il chantun Grischun (OPTGR) vain publicheda la seguainta dumanda da fabrica.

Patruns da fabrica
Borens-Kamber Philippe + Dagmar
Angensteinerstrasse 22
4052 Basilea

Autur dal proget
Gaudenzi Marchesi Müller Architectura SA
Via Aguagliöls 14
7512 Champfèr

Proget da fabrica
Installaziun d'ün'ulteriura fnestra aint il tet abitaziun B4/B7

Permiss supplementers da coordiner:
- dumanda per permiss da la polizia da fö

Collocaziun
Chesa God Mez
Via da Surlej 59
7513 Silvaplauna-Surlej

Parcella
407

Zona
Zona da fabrica cun planisaziun da quartier III cun vigur leghela

Termin da publicaziun
Dal 5 marz 2022 als 25 marz 2022

Lö d'exposiziun
Las actas da la dumanda da fabrica sun expostas ad invista publica düraunt il termin da recuors a l'uffizi cumünel da fabrica da Silvaplauna.

Instanza da recuors
Suprastanza cumünela da Silvaplauna
Via Maistra 24
7513 Silvaplauna

Silvaplauna, ils 5 marz 2022

St. Moritz

Strassensperrungen Engadin Skimarathon in St. Moritz

Vom 10. bis 13. März 2022 findet wieder der Engadin Skimarathon statt. In St. Moritz werden deshalb folgende Strassen für die anstehenden Rennen vorübergehend gesperrt:
Für den Nachtlauf vom Donnerstag, 10. März 2022:
Zufahrtsstrasse Kempinski Grand Hôtel des Bains von 19.00 - 20.00 Uhr
Zufahrtsstrasse Medizinisches Heilbadzentrum von 19.00 - 20.00 Uhr

Für den Skimarathon vom Sonntag, 13. März 2022:
Zufahrtsstrasse Kempinski Grand Hôtel des Bains von 07.30 - 12.30 Uhr
Zufahrtsstrasse Medizinisches Heilbadzentrum von 07.30 - 12.30 Uhr

Diese Strassenübergänge werden mit Schnee aufgefüllt und durch Verkehrsdienstmitarbeiter gesichert. Der Veranstalter ist bemüht, die Sperrungen so kurz wie möglich zu halten. Weitere Informationen zum Anlass können auch der ESM-Broschüre Cumpact 2022 entnommen werden.

Die Gemeindepolizei und das OK danken für Ihr Verständnis.

Gemeindepolizei St. Moritz

03.03.2022 / St. Moritz

Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

Fracziun
Scuol

Lö
Liuns, parcella 1979

Zona d'ütilisaziun
W2

Patruns da fabrica
Christine + Hendrik Geldenhuys, Liuns 758, 7550 Scuol

Proget da fabrica
Müdamaint da l'annex

Temp da publicaziun
6 fin 25 marz 2022

Exposiziun
Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).

Mezs legals
Protestas sun d'inoltrar in scrit dürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 5 marz 2022

Uffizi da fabrica

Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

Fracziun
Ardez

Lö
Bröl, parcella 30201

Zona d'ütilisaziun
Zona dal cumün

Patruns da fabrica
Andreia + Reto Mengiardi, Bröl 28, 7546 Ardez

Proget da fabrica
Sanaziun dal tet plat cun glera

Temp da publicaziun
6 fin 25 marz 2022

Exposiziun
Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol).

Mezs legals
Protestas sun d'inoltrar in scrit dürant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 5 marz 2022

Uffizi da fabrica

Anzeigen

ZUOZ

Vschinauncha Zuoz

Tschernas da Chalandamarz 2022

2. scrutin cumischiun sindicatoria
Tscherna da rimplazzamaint cumischiun da fabrica

Candidaturas pel sez liber illa cumischiun sindicatoria ed il sez liber aint illa cumischiun da fabrica sun dad inoltrer in scrit a la chanzlia cumünela fin in venderdi ils 11 marz 2022 a las 16:00.

Las tschernas a l'urna haun lö ils 24, 25 e 27 marz 2022.

Chalandamarz-Wahlen 2022

2. Wahlgang Geschäftsprüfungskommission
Ersatzwahl Baukommission

Kandidaturen für den freien Sitz in der Geschäftsprüfungskommission und den freien Sitz in der Baukommission sind schriftlich bis zum 11. März 2022 um 16:00 Uhr auf der Gemeindekanzlei einzureichen.

Die Wahl an der Urne findet am 24., 25. und 27. März 2022 statt.

Antonio Walther zeigt einen bretonischen Hummer, der einen blauen Schwanzfächer hat. Fotos: Stefanie Wick Widmer

Schweizer Hummerhochburg liegt im Engadin

Antonio Walther hat das Meer nach Plaun da Lej geholt. Viele Hummer tummeln sich in seinen Aquarien. Die bei Walter gekauften oder verspeisten Hummer werden tierschutzkonform gehalten. Gesetzeskonform werden seine Panzerkrebse betäubt, bevor sie im Kochtopf landen.

STEFANIE WICK WIDMER

Antonio Walther führt in Plaun da Lej die Aris Murtaröl AG. Fischspezialitäten bietet er in seinem Restaurant und Fischladen «La boutique du poisson» an. Den blauen und auch den nordamerikanischen Hummer kauft Walther in Mailand ein. Während des Transports ins Engadin werden die Tiere in Holzwolle feucht gehalten. Nach der Ankunft werden die Hummer sorgfältig rückwärts in das Salzwasseraquarium eingesetzt. Durch das rückwärts Eintauchen wird die Luft durch den Wasserdruck aus den Kiemen gedrängt. Die Wassertemperatur in den Becken der bretonischen Hummer beträgt 10-12 Grad, die nordamerikanischen Hummer tummeln sich bei 5–8 Grad kaltem Wasser. Den Salzgehalt überprüft Walther sorgfältig. Antonio Walther hat sich an der ZHAW (Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften) bei Boris Pasini ausbilden lassen und sich dort das nötige Fachwissen angeeignet, um Hummer halten zu dürfen.

Hummer in Plaun da Lej

In den Walthers Aquarien werden die Scheren der Hummer nur während der ersten Tage, bis sich die Tiere an die neue Umgebung gewohnt haben, zusammengebunden. Für jedes Tier steht ein Rückzugsort, eine dunkel gefärbte Röhre bereit. Am Boden der Aquarien sind die Schalen von Miesmuscheln zu sehen. Die Hummer haben diese leergefressen. Walther zeigt einen bretonischen Hummer. Dieser zeichnet sich durch einen blauen Schwanz aus. «Der europäische Hummer ist zarter als der nordamerikanische. Darin erklärt sich der Preisunterschied», führt Walther aus.

Wählt ein Gast ein Hummergericht, kommt in der Küche die Elektrobetäubungsmaschine in den Einsatz. Der Hummer wird darin betäubt. Danach wird kontrolliert, ob der Hummer noch reagiert. Ist die Betäubung wunschgemäss erfolgt, wird das Tier in heissem Wasser gegart. Nach einer Kochzeit von drei Minuten ist das Tier tot. Voll durchgegart ist ein Hummer nach sieben Minuten. Dann erst kann er dem Gast serviert werden. Walther verkauft lebendige Hummer an verschiedene Betriebe im Engadin.

Gesetzgebung der Hummerhaltung

Die Betriebe müssten alle im Besitze eines Elektrobetäubungsgerätes sein, das jedoch sehr kostspielig ist. Mit dem Lieferschein gibt Walther der Kundschaft die Informationen zur tiergerechten Haltung und im Speziellen weiter, wie die Tiere fachgerecht getötet werden. Die Tierschutzverordnung wurde mit Vorschriften zum Töten von Panzertieren ergänzt. Die Fachinformationen Tierschutz 4.4 und 16.8 des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen behandelt die Eckpunkte des fachgerechten Umgangs vom Transport bis zur Tötung der Hummer in der Gastronomie. Die neue Gesetzgebung trat am 1. März 2018 in Kraft. Seither dürfen Panzertiere nicht mehr lebendig in Eiswasser oder auf Eis transportiert werden. Weiter ist die Haltung von Hummern schweizweit bewilligungspflichtig. Die Tötung der Tiere muss fachgerecht erfolgen, das heisst, die Tiere müssen zwingend vor dem Zubereiten betäubt werden. Das Töten der Hummer in kochendem Wasser ist seit März 2018 explizit verboten, da die Tiere so einen qualvollen Tod erleiden.

Wird das neue Gesetz eingehalten?

Adrian Schmitt, Tierarzt und Verantwortlicher im Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit Graubünden, führt aus, dass die Durchsetzung des Gesetzes schwierig sei. Einerseits seien die verlangten Elektrobetäubungsgeräte erst jetzt auf dem Markt erhältlich, andererseits sei der Verkauf von Hummer nicht meldepflichtig. So wisse das Amt nicht, wo genau Hummergerichte angeboten würden. Die Lebensmittelkontrolleure seien nun aufgefordert, Auge und Ohr offen zu halten, um herauszufinden, wo Hummer verarbeitet würden. Verdachtsfälle würde das Amt darauf prüfen. Wird festgestellt, dass Hummer nicht fachgerecht getötet wurden, würden Massnahmen ergriffen. Schmitt stellt die Frage in den Raum: «Ist es legitim, lebende Panzerkrebse zu importieren?»

Handlungsoptionen der Betriebe

Viele Gastrobetriebe haben noch keine Betäubungsmaschine. Wollen sie deren Anschaffung umgehen, könnte gefrorener Hummer oder vorgegarter Hummer eingekauft werden. In der Gastroküche wird dann der bereits getötete Hummer noch nachgegart.

Schreibwettbewerb für Bündner Jugendliche

Der Bündner Schriftsteller Patrick S. Nussbaumer startet im März 2022 einen neuen Schreibwettbewerb für Bündner Jugendliche.

Eintauchen in eine fremde Welt. Mit der Heldin der neuesten Netflixserie mitfiebern oder auf den Spuren eines Meisterdetektivs einen kniffligen Kriminalfall lösen. Jeder von hat seine Erfahrungen mit Geschichten. Doch wer erzählt die Storys von morgen? Der neue Bündner Jugendschreibwettbewerb «Bündner Schreibbock» will die Talente von morgen entdecken und fördern. Präsentiert wird der Schreibwettbewerb von der Pädagogischen Hochschule Graubünden. Neben der UBS tritt auch das Solothurner Buchhaus Lüthy als Hauptsponsor auf.

Der Schriftsteller Patrick Nussbaumer ist Initiator. Foto: Daniel Zaugg

Eine Lücke füllen

Initiant und Schriftsteller Patrick S. Nussbaumer» will mit dem «Bündner Schreibbock eine Lücke füllen, die er bereits vor über acht Jahren im Engadin ausgemacht hat. «Als ich selbst als Teenager mit dem Schreiben begonnen habe, gab es keine regionale Schreibförderung. Ich musste mich damals noch auf ausländischen Internetforen über die Schreibkunst informieren», sagt der gebürtige St. Moritzer. Dies hat ihn dann dazu veranlasst hat, vor acht Jahren zusammen mit der Engadiner Post/Posta Ladina einen Schreibwettbewerb für Engadiner Jugendliche zu lancieren. «Mein Ziel war es immer, die Schreibförderung so vielen Jugendlichen wie möglich zugänglich zu machen», erinnert sich Nussbaumer. Und nachdem er vergangenes Jahr seinen eigenen Verlag Flying Grandpa gegründet hatte, sah er die Zeit gekommen, mit den Erfahrungen aus dem Engadin und zusammen mit dem Marketingprofi Ramon Kuster den Wettbewerb auf den ganzen Kanton auszuweiten. Ab sofort wird nun auf die Einreichung deutschsprachiger Kurzgeschichten von Bündner Jugendlichen zwischen 12 und 16 Jahren gewartet. Das Thema, zu welchem die Jugendlichen ihre Texte schreiben sollen, lautet dieses Jahr «Spielt mit dem Feuer». Bis zum 6. Juni haben die jungen Geschichtenerzählerinnen und -erzähler Zeit, ihre Werke zu verfassen und anschliessend über die Webseite des Bündner Schreibbocks einzureichen. Aus all den Einsendungen die besten Geschichten auszuwählen, wird eine fünfköpfige Jury erledigen. Neben Nussbaumer als Jurypräsident nehmen auch der Bestsellerautor Sunil Mann, eine der ersten Gewinnerinnen des Engadiner Schreibwettbewerbs, Sidonia Pazeller, die 18-jährige Buchbloggerin Romina Vieli und die Schriftstellerin und Doktorandin an der PH Graubünden, Dominique Caglia, die Herausforderung an.

Übernachtung im Waldhaus Sils

Bereits bei der Engadiner Ausgabe war die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sils und dem historischen Hotel Waldhaus in Sils Maria von zentraler Bedeutung. Nussbaumer konnte die beiden Partner auch für den Bündner Schreibbock gewinnen, und so winkt ein grosses Highlight für die Gewinnerinnen und Gewinner. Neben der Veröffentlichung ihrer Texte in einem Buch erhalten die drei Bestplatzierten ein Schreibworkshop-Wochenende mit Übernachtung im renommierten Fünf-Sterne Hotel. Auch die Partnerschaft mit der PH Graubünden soll längerfristig aufgebaut werden. Bereits jetzt gibt es Ideen, wie der «Bündner Schreibbock» weiterentwickelt werden kann. «Wir möchten fördern und vereinen, und so können wir uns vorstellen, dass wir in Zukunft nicht nur ein Leuchtturm des Geschichtenerzählens für die deutschsprachigen Jugendlichen im Kanton sein werden», so Nussbaumer. Doch zuerst wolle man weitere Erfahrungen sammeln und diese auswerten. (pd)

Weitere Informationen unter www.schreibbock.ch

Anzeige

ZUOZ

Gemeinde Zuoz

Für den Kindergarten von Zuoz und Madulain suchen wir für das Schuljahr 2022/2023

Kindergärtnerinnen/ Kindergärtner
(Pensum ab 40%, nach Vereinbarung)

Bewerbung:
Mit den üblichen Dokumenten bis zum 16. März 2022 an die Schulleiterin einzureichen.

Per Email: vanessa.roost@scoula-zuoz.ch

Per Post:
Scoula primara Zuoz/Madulain
Frau Vanessa Roost
Chesa da scoula
7524 Zuoz

Die Schulleiterin steht bei Fragen gerne zur Verfügung:
Tel. 076 345 66 21.

mountains.ch

St. Moritz ENGADIN MOUNTAINS

Engadin St. Moritz Mountains ist einer der international führenden Anbieter von Bergerlebnissen. Wir betreiben das Ski-, Bike- und Wandergebiet Corviglia sowie den Schlittel- und Ausflugsberg Muottas Muragl. Diese umfassen eine Vielzahl differenzierter Hotel- und Gastronomiebetriebe. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per 1. Juni 2022 oder nach Vereinbarung einen

SANITÄR/ALLROUNDER
m/w, 100%, in Jahresstelle

Ihre Aufgaben:
- Verantwortlich für den Unterhalt sämtlicher sanitären Installationen und Einrichtungen
- Servicearbeiten und Reparaturen, Koordination mit externen Stellen
- Termingerechte Durchführung der Trinkwasserproben
- Allrounder in den Bereichen Unterhalt, Lüftung und Heizung

Ihr Anforderungsprofil:
- Abgeschlossene Ausbildung als Sanitärinstallateur/in EFZ oder eine Weiterbildung in Fachrichtung Sanitär
- Fundierte Berufserfahrung im Bereich Sanitär
- Selbständige Arbeitsweise
- Interesse an allen Fachbereichen der Betriebstechnik
- Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Italienisch von Vorteil
- Interesse an einem langfristigen Arbeitsverhältnis

Wenn Sie eine neue Herausforderung suchen, gerne im Engadin leben und eine hohe Affinität zum Winter- und Sommerbergerlebnis haben, dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: Engadin St. Moritz Mountains AG, Herr Michael Baumann, Via San Gian 30, CH-7500 St. Moritz, Telefon +41 81 830 09 22, michael.baumann@support-engadin.ch, mountains.ch

LATARIA ENGIADINAISA

Betriebsmitarbeiter-rIn

100% in Bever
Referenznummer 16223

Wir verbinden bei der Lataria Engiadinaisa traditionelles Handwerk mit Innovation und der besten Milch aus dem Engadin. Mit dir zusammen wollen wir die Geschichte der höchstgelegenen Molkerei weiter schreiben.

Das kannst du bewirken
- Als AllrounderIn bist du vielseitig einsetzbar und unterstützt dein Team in der Produktion von unserem leckeren Käse und feinem Joghurt.
- Du hast Spass dich technisch einzubringen und auch an den Anlagen gewisse Aufgaben zu übernehmen.
- Sauberes und exaktes Arbeiten ist für dich selbstverständlich und du weisst wie wichtig Hygiene- und Sicherheit sind um unsere Produkte in bester Qualität zu produzieren.

Weshalb dir das gelingt
- Du bist flexibel einsetzbar, offen für Neues und hast Lust unsere Produktion so bald wie möglich tatkräftig zu unterstützen.
- Deine Kenntnisse im Lebensmittelbereich sind von Vorteil.
- Körperlich bist du noch fit, du hast keine Angst vor der modernen Technik und sprichst Deutsch.
- Du suchst einen Arbeitsplatz für das ganze Jahr, magst es in einem kleinen Team zu arbeiten und schätzt die Familiäre Atmosphäre der LESA.

Dein Arbeitsort
Via Charels Suot 18, 7502 Bever

Mache den nächsten Schritt!
Wir freuen uns auf deine Online Bewerbung.

Hast du Fragen? Noelle beantwortet dir diese gerne.

Noelle Koch
HR Fachspezialistin Recruiting
+41 58 227 34 09

Weitere Stellen und Online Bewerbung auf
emmi.com/jobs

Diabetes – was nun?
20 Beratungsstellen in Ihrer Region

diabetesschweiz
www.diabetesschweiz.ch / PC 80-9730-7

St. Moritz®
TOP OF THE WORLD

MARATHON–WOCHENENDE

Verfolgen Sie den 52. Engadin Skimarathon in St. Moritz. Das ganze Wochenende erwartet Sie neben dem OVAVERVA ein Programm mit Unterhaltung, Catering und Musik.

10. März 2022: ab 19 Uhr sorgt die Band «Two Generation Duo» für Stimmung am Engadin Nachtlauf.

11. & 12. März 2022: von 9:30 – 15:30 Uhr finden die beliebten Skitest am Langlaufzentrum St. Moritz statt.

13. März 2022: ab 8:30 Uhr führt Sie Lupo als Speaker durch den Skimarathon während Huw Lewis das bunte Treiben musikalisch untermalt. Am Aufstieg zur Olympia-Sprungschanze spielt die «Musikgesellschaft St. Moritz». Gleichzeitig motiviert der ehemalige Skilangläufer Giachem Guidon die Teilnehmenden für den steilen Schanzenaufstieg.

ST. MORITZ TOURISMUS Via Maistra 12, CH-7500 St. Moritz, www.stmoritz.com

EIN ABEND MIT VORTRÄGEN ÜBER

50 SKIMARATHONS
„Auf und neben der Spur"
FRANÇOISE STAHEL MADAME SKIMARATHON

7 SUMMITS
„Himmelhoch, Himmelweit"
HELGA HENGGE MOUNT EVEREST UND 7 SUMMITS BEZWINGERIN

4 WÜSTEN
„Grenzen sind das, was dein Kopf draus macht"
ANNE-MARIE FLAMMERSFELD QUEEN OF THE DESERTS

8. MÄRZ 2022 INTERNATIONALER FRAUENTAG
AB 17.30 UHR
HOTEL LAUDINELLA ST. MORITZ
MIT KONZERT VON MARTINA LINN

EINTRITT: FREIWILLIGER BEITRAG
INFOS: EVENTS@LAUDINELLA.CH ODER 081 836 06 10

LAUDINELLA HOTEL GROUP · plattner & plattner · amf anne-marie flammersfeld · Engadiner Post POSTA LADINA

Das grosse Warten auf den kleinen Einsatz

Die Produktionsfirma Zodiac Pictures hat Statisten für den Kinofilm «Hotel Sinestra» gesucht. Ein Erlebnisbericht vom ersten Drehtag in der Val Sinestra aus Sicht der Statisten-Mama –«als der Strom ausfiel».

Auf einem Spaziergang im Januar werde ich bei der Gurlaina zufällig auf die Ausschreibung der Statistenagentur Background Action aufmerksam. Im Val Sinestra soll eine internationale Kinoproduktion gedreht werden.

«Hotel Sinestra» ist eine Koproduktion von Zodiac Pictures, die unter anderem Heidi und Papa Moll realisiert haben, und der holländischen Produktionsfirma Keplerflim. Der Produzent, Derk-Jan Warrink, verbrachte als Kind Urlaub im Val Sinestra. Als Jugendlicher arbeitete er im ehemaligen Kurhaus. Seine Faszination für den Ort liess nicht nach, und so konnte er den Regisseur Michiel ten Horn für den Familienfilm, der voraussichtlich im Dezember 2022 in die Kinos kommt, gewinnen.

Die Geschichte: Die elfjährige Ava, die mit ihren Eltern Urlaub im Hotel Sinestra verbringt, wünscht sich die Erwachsenen weg. Als ihr Wunsch in Erfüllung geht, beginnt für die Kinder ein Heidenspass, bis der Strom ausfällt, und sie sich bald darauf die Erwachsenen zurückwünschen. So weit das Drehbuch.

Die Filmcrew (von links): Michiel ten Horn (Regie), Sinem Kavus, Isacco Limper, Martijn Hillenius, Daniel Rohr, Bobbie Mulder, Jeroen Spitzenberger und Elise Schaap vor dem Hotel Val Sinestra. Foto: Zodiac Pictures

Auf den Punkt zusammenarbeiten

Ich bin als Film-Mama gebucht, und soll neben einem Filmehemann doch noch andere statistenfreudige Freunde mitbringen. Cla und Andri sind mit von der Partie. Wir sollen pastellfarbene Skianzüge tragen, nichts Dunkles und nichts Neonfarbenes. Morgens um zehn werden wir am Plaz in Sent mit einem Kleinbus abgeholt. Adriana, die für uns Statisten verantwortlich ist, führt eine Anwesenheitsliste, damit niemand vergessen geht, und sich auch niemand unerlaubterweise aufs Film-Set schleicht. Auf dem Film-Set, das werden wir noch erfahren, gelten streng hierarische Gesetze. «Die verschiedenen Departemente wie Licht, Kostüm, Ton, Statisten, Schauspiel und Regie müssen auf den Punkt genau zusammenarbeiten. Pro Tag werden drei bis vier Minuten Film gedreht, 30 Drehtage entsprechen 90 Minuten Film», erklärt mir später Produktionsleiter Alexis Lieber. Eine gute Vorbereitung und Disziplin sind also das A und O, um nicht durch zeitliche Verzögerungen tausende von Franken in den Sand zu setzen.

Das Outfit wird optimiert

Angekommen im Val Sinestra müssen wir uns zuerst einem Covid-Test unterziehen. Danach präsentieren wir im angrenzenden Raum den zwei Stylistinnen unsere mitgebrachten Outfits, Umgangssprache ist Englisch. Cla wird gleich durchgewinkt – er sieht auch im echten Leben aus wie ein Schauspieler in Aktion. Mein Outfit bedarf einer Optimierung. Die dunkelrote Leggins ist zu grell für die Kamera.

Es ist der erste Drehtag von «Hotel Sinestra». Wir sitzen auf der Bäder-Etage des Kurhauses auf langen Bänken, essen Mandarinen und trinken Kaffee. Die Filmkinder arbeiten konzentriert an ihren Hausaufgaben. Die Produktion geht auf die Bedürfnisse der Kinder ein. «Die Drehtage sind kürzer, die Kinder wurden im Vorfeld von ihren Lehrern gecoacht, und auf dem Set kümmern sich drei Leute um sie», erzählt Produktionsleiter Alexis Lieber. Adriana erkundigt sich nach unserem Wohlbefinden. Informationen über den Ablauf bleiben aus. Einzelne Statisten werden nach uns unbekannten Kriterien rausgepickt, was uns Zurückbleibende etwas neidisch macht.

Im Gänsemarsch zum Mittagstisch

Es ist Mittag geworden. Im Gänsemarsch geht es mucksmäuschenstill die Treppe hoch, da in der Eingangshalle gefilmt wird. Im grossen Saal linker Hand vom Entree dürfen wir das Essen fassen. Es gibt eine Gemüsesuppe, zum Hauptgang ein asiatisch angehauchtes Gemüsegericht mit Linsen und zum Nachtisch eine Crème Brûlée. Cla hat inzwischen unseren Tagesverdienst in Erfahrung gebracht. Seine Laune ist gesunken. Immerhin reicht das Honorar für ein Essen für zwei Personen in der Pizzeria oder zwei Bücher.

Es gehört alles zur Ausstattung

Endlich geht es wieder in den grossen Saal. Requisiteurinnen schmücken einen Weihnachtsbaum. Wir werden angehalten, nichts anzufassen. Es gehört hier alles zur Ausstattung. Die Kinder erweisen sich als viel geduldiger als wir, die Erwachsenen. Sie sitzen an den runden Tischen und spielen ein Kartenspiel. «Wir sind im Zeitplan», bestätigt Adriana, «der Kinder wegen müssen wir uns auch daran halten.» Nun dürfen auch Cla, Andri und ich auf die Szene. Wir sollen vor dem Eingang hin- und hergehen. Michiel ten Horn überrascht durch seine ruhige Präsenz. Gesprochen wird nur das Nötigste. Junge Männer legen Kabel und verschieben Scheinwerfer. Über zwanzig Leute sind mit irgendwas beschäftigt. Von aussen ist nicht ersichtlich, wer das vermeintliche Chaos orchestriert. Regisseur, Kameramann und erster Regieassistent koordinieren die Einsätze. Der Regieassistent gibt uns Anweisungen: Wir sollen lautlos miteinander plaudern, uns in die Lounge setzen. Ich bekomme einen Koffer in die Hand gedrückt. Der Kollege, der im Sommer fürs Rafting arbeitet, bedient einen Staubsauger. Wir wiederholen die Szene mehrmals. Sie wird im Film zwischen einer Sekunde und einer Minute ausmachen.

Nur als Schatten zu sehen sein

Später werden Cla und ich für eine Szene vor dem Hoteleingang gebraucht, dicht beieinanderstehend, in ein Gespräch versunken. Die eigentliche Handlung findet drinnen statt. Vermutlich werden wir im Film nur als Schatten zu sehen sein. Unser Statisteneinsatz macht deutlich, wie Kino funktioniert. Jedes Bild wird wie ein Gemälde aufgebaut. Nichts ist zufällig im Bild. Sogar die Schneefläche vor dem Eingang wurde sorgfältig präpariert. Lieber bestätigt die akribische Vorbereitung: «Michiel ten Horns Hintergrund als Animationsfilmer macht sich durch diese detaillierte Planung bemerkbar.»

Die Welt ist eine Bühne

Zum Abschluss steht uns ein Fackelumzug bevor. In einer Zweierreihe marschieren wir mit brennenden Fackeln den Hügel hoch. Der Kollege neben mir ist extra von Zürich angereist. Er ist zurzeit erwerbslos und hat schon bei anderen Produktionen als Statist mitgewirkt. Eine Mutter wird nicht müde, ihren Kindern Anweisungen zu geben. «Vorsicht mit der Fackel!», mahnt sie. Inzwischen ist uns sehr kalt, auch wissen wir nicht, wie lange der Umzug noch dauert, ob die Dämmerung ein Zeichen dafür ist, dass das Ende naht oder wir auf die Nacht warten. Wir kennen die Bedeutung der Szene nicht. Seit der Antike gibt es die Metapher des Theatrum Mundis, die besagt, dass die Welt eine Bühne ist, auf der jeder seine Rolle zu spielen hat. Wie viel einfacher wäre das Leben, wenn man das Drehbuch kennen würde, nicht nur als Statist!

Endlich dürfen wir die Fackel ausmachen. Aber nicht im Schnee, der muss sauber bleiben.

Bettina Gugger

Die Filmschauplätze im Hotel Val Sinestra werden minutiös vorbereitet. Für die Statisten heisst es, langes Warten auf die nächste Drehsequenz. Fotos: Bettina Gugger

Üna lavur per l'art

Cun 29 ons es Giorgia von Albertini üna da las plü giuvnas curaturas svizras illa scena da l'art contemporana. Cumanzà sia carriera ha ella fingià cuort davo seis stüdis da scienzas politicas ed istorgia d'art sco collavuratura pro Bice Curiger – svessa üna da las plü cuntschaintas curaturas svizras.

«Eu savaiva fingià bod ch'eu svessa nu sun ün'artista», disch Giorgia von Albertini (29). Ella ha però adüna fingià gnü üna gronda paschiun per l'art. Cun cumanzamaint dals vainch s'ha ella pudü etablir sco curatura i'l muond da l'art contemporana e lavurar insembel cun artistas ed artists da renom internaziunal sco per exaimpel Not Vital. Co chi's riva uschè giuven in quel muond e che chi fascinescha ad ella vi da sia lavur, ha Giorgia von Albertini quintà a la FMR. Cun quai cha sia mamma ha ragischs engiadinaisas, ha ella fat quel discuors in perfet rumantsch.

«Eu prouv da dar ün access a l'ouvra»

«L'art ha adüna duos nivels», declera Giorgia von Albertini; «il prüm nivel es la reacziun cha l'ouvra chaschuna a la prüm'ögliada. L'oter nivel es ün plü concepziunal ed intellectual.» Central per sia lavur es per Giorgia von Albertini perquai da sviluppar üna collavuraziun cun l'artista o cun l'artist e dad incleger sias ouvras. Ün agüd es per ella seis stüdi da scienzas politicas: «Eu n'ha imprais co cha'l muond, la politica, la società, ma eir l'economia funcziunan. Eir artistas ed artists lavuran pelplü in ün context politic, social o economic ed eu riv perquai d'incleger co ch'ün'artista o ün artist lavura in ün tschert ambiaint.»

Siond cha'l public vezza l'ouvra però d'ün oter punct da vista co l'artist chi tilla ha s-chaffi, accumplischa ella sco curatura üna rolla dad intermediatura: «Eu prouv da dar al public ün access a l'art.» Ella admetta però cha quel muond possa esser restret minchatant ad ün public plüchöntsch elitar, ma disch: «Eu prouv cun mia lavur da drivir quel muond a minchün chi s'interessa.» Ch'ella haja perquai adüna miss pais da mantgnair ün bun equiliber e dad organisar evenimaints ed exposiziuns eir in lös plü averts.

«L'hoz dvainta eir ün di istorgia»

Giorgia von Albertini nun ha però be la rolla dad intermediatura: «Mia lavur es fich variada. Eu organisesch e driz aint exposiziuns, scriv davart las ouvras d'ün'artista o d'ün'artist o tils cussagl in dumondas da management.» Insomma – ella fa tuot quellas lavurs chi nu fan bainschi na part dal process dal crear l'ouvra, ma chi toccan eir pro'l muond da l'art. «Eu n'ha gugent quella variaziun e douvr quai», manzuna Giorgia von Albertini, «sch'eu scriv ün cudesch poja però eir esser ch'eu fetsch per ün temp be quai.» Sco curatura chi ha lavurà fingià cun artists da renom internaziunal ha ella eir il privilegi da tscherner cun chi ch'ella voul collavurar: «Eu m'ingasch fich ferm e dun tuot per sustgnair ad ün'artista o ün artist, perquai m'esa eir important da far quai per glieud chi ha üna buna qualità da lavur e chi'm fascinescha.» Sco istoricra d'art stima ella in particular ch'ella po far sia lavur insembel cun artistas ed artists da l'art contemporana ed in quel möd contribuir sia part a l'istorgia da l'art da l'avegnir: «Eu d'eira in general adüna fingià fascinada da l'istorgia. Da viver i'l uossa es fich important, ma l'hoz dvainta eir ün di istorgia.»

Duos figüras centralas

Rivada in quel muond da l'art es Giorgia von Albertini finigà cuort davo seis stüdis a l'Università da Turich – impustüt causa duos figüras centralas. Üna da quellas es Bice Curiger, üna curatura svizra cuntschainta chi d'eira dal rest dal 2011 pür la terza duonna chi ha pudü curatar la cuntschainta exposiziun d'art «Biennale» a Venezia in Italia. Pro Bice Curiger ha Giorgia von Albertini pudü elavurar l'archiv ed ha uschè surgni üna prüm'invista illa lavur d'üna curatura. La seguonda figüra centrala d'eira Not Vital. Cun 23 ons ha ella cumanzà sia collavuraziun cun l'artist engiadinais chi tilla vaiva dumandà d'organisar ün'exposiziun per sia fundaziun. In seguit d'eira Giorgia von Albertini dürant ses ons managera da studio e curatura per sia fundaziun. «Na, eu n'ha imprais a cugnuoscher a Not Vital fingià cur ch'eu d'eira plü giuvna e d'eira adüna fich fascinanda da sia lavur», respuonda Giorgia von Albertini a la dumonda schi tilla nun haja fat temma da surtour uschè giuvna quell'incumbenza, «el es üna persuna fich carismatica ed averta. Uschè vaina sviluppà svelt üna fich buna relaziun. Nossa collavuraziun d'eira perquai fich natürala.»

Cun 29 ons es Giorgia von Albertini üna da las plü giuvnas curaturas svizras illa scena d'art contemporana.
fotografia: mad

«La scena d'art as sviluppa»

«Eu vaiva uossa vöglia d'avair daplü temp per nouvs progets», declera Giorgia von Albertini seis motivs per terminar davo ses ons sia collavuraziun cun Not Vital, «nus eschan però amis e lavurain eir in futur adüna amo insembel pro singuls progets.» Ch'ella haja tras Not Vital imprais fich blers differents aspets da l'art, per sia lavur saja però important d'avair la voluntà da's sviluppar e d'imprender. «I s'ha da restar avert per na dvantar conservativ e per restar flexibel», manaja Giorgia von Albertini, «perquai ch'eir ün'artista o ün artist as sviluppa, il muond as sviluppa e cul muond eir la scena da l'art.»

Eir scha Giorgia von Albertini ha cun 29 ons davo sai fingià üna carriera remarchabla, è'la istess amo massa giuvna per dumandar sch'ella fess in sia vita tuot amo üna jada istess. Ella svess disch, cha per ragiundscher quai saja ella dal sgüra statta plüssas jadas in sia vita al dret mumaint al dret lö, «ma i voul eir la voluntà da lavurar ed üna gronda purziun disciplina.»

Andri Netzer/fmr

Da l'Africa dal vest illa Tumgias-cha

Giorgia von Albertini, chi ha ragischs in Engiadina, es nada a Turich. Cun quai cha seis bap lavuraiva illa coordinaziun da svilup es sia famiglia ida a star a Niger i'l Africa dal vest cur ch'ella vaiva quatter ons. A Niger ha Giorgia von Albertini eir passantà ils prüms ons da scoula fin ch'ella vaiva ot ons. Davo lur retuorn in Svizra es la famiglia da Giorgia von Albertini ida a star illa Tumgias-cha, ingio ch'ella ha frequentà la scoula primara ed in seguit la scoula chantunala a Cuoira.

Cun 17 ons es Giorgia von Albertini ida a viver a Turich, ingio ch'ella ha dal 2011 fin al 2014 stübgià scienzas politicas ed istorgia d'art a l'Università da Turich.

Dal 2017 fin al 2019 ha ella amo fat ün master in curatorial studies al Bard College a New York i'ls Stadis Units.

(fmr/ane)

Imprender meglder rumantsch

der, die Hund, Hündin	il chaun / chan, la chagna / chogna
der Appenzellerhund	il chaun / chan appenzellais
bellen	bubler / bublar
bellen (sehr laut)	üerler / üerlar
das Bellen	il bublöz, üerlöz
der Bergamaskerhund	il chaun / chan bergamasc
der Bernhardiner	il bernardin
ein bissiger Hund	ün chaun / chan chi morda
der Blindenhund	il chaun per orvs / chan per orbs
der Bluthund	il mastin
die Bulldogge	il buldoc, la buldocca
der Dackel	il daccal
der Dackel	il basset
die Dogge	la dogga
der Hirtenhund	il chaun da paster / chan da paster
die Hundeart	la razza da chauns / chans
die Hundeausstellung	l'exposiziun da chauns / chans
der Hundebiss	la müersa da chaun / morsa da chan

ZUOZ

Vschinauncha da Zuoz

Per nossa scoula primara da Zuoz e Madulain tscherchains nus pel cumanzamaint da l'an scolastic 2022/2023

üna magistra/ün magister
(pensum 50-60%)

Annunzcha:
D'inoltrer cun tuot la documainta üsiteda a la mnedra da la scoula fin ils 16 marz 2022.

Per email: vanessa.roost@scoula-zuoz.ch

Per posta:
Scoula primara Zuoz/Madulain
Duonna Vanessa Roost
Chesa da scoula
7524 Zuoz

Chi sto eir a disposiziun in cas da dumandas suot il nr. da tel. 076 345 66 21.

ZUOZ

Vschinauncha Zuoz

Per la scoulina da Zuoz e Madulain tscherchains nus pel cumanzamaint da l'an scolastic 2022/2023

mussedras/ musseders
(pensum a partir da 40%, zieva cunvegna)

Annunzcha:
D'inoltrer cun tuot la documainta üsiteda a la mnedra da la scoula fin ils 16 marz 2022.

Per email: vanessa.roost@scoula-zuoz.ch

Per posta:
Scoula primara Zuoz/Madulain
Duonna Vanessa Roost
Chesa da scoula
7524 Zuoz

La mnedra da scoula sto eir a disposiziun in cas da dumandas suot il nr. da tel. 076 345 66 21.

«Terra Raetica»: Prossems pass sun definits

In marcurdi s'han chattadas rapreschantantas e rapreschantants da las regenzas dal chantun Grischun, dal Tirol, dal Tirol dal Süd e da la Lombardia a Scuol per discuter ils prossems pass reguard colliaziuns da tren sur ils cunfins. Fin la fin dal 2023 vessan da gnir miss tuot ils progets sün ün listess livel da planisaziun.

Da schnestra: Il suppleant Daniel Alfreider e Landeshauptmann Arno Kompatscher (Tirol dal Süd), la suppleanta Ingrid Felipe e Landeshauptmann Günther Platter (Tirol), l'assessore Massimo Sertori (Lombardia) ed ils cusgliers guvernativs Mario Cavigelli e Jon Domenic Parolini fotografia: Andrea Furger

In settember 2020 vaiva gnü lö üna conferenza suprema a Graun in Italia cul böt da lantschar ils discuors davart las colliaziuns da viafier i'l Triangul retic. Uossa, bundant ün on e mez plü tard, s'han commembers da las regenzas dals pajais invouts chattats la prüma jada darcheu daspö la «declaraziun da Graun». A Scuol esa gnü decis da dar in incumbenza examinaziuns idrologicas ed idrogeologicas lung trassès potenzials. Pel chantun Grischun sun las duos colliaziuns eventualas Landeck-Scuol e Scuol-Mals d'interess.

Proget da generaziuns

Il Triangul retic, culs pajais Svizra, Austria ed Italia, ha ün grond potenziel per dvantar accessibel cun la viafier. I'l center da las discussiun stan üna colliaziun da tren tanter Landeck e Scuol da 65 km, üna colliaziun da Scuol a Mals da 27 km, üna colliaziun da Tiran a Mals da 71 km ed üna colliaziun da Landeck sur Fond e Danuder a Mals da 79 km lunghezza. Uschè pudessan resultar connecziuns attractivas i'l cour da las Alps. Implü as pudessa eir attachar la nouva crusch da viafier vi da la rait transeuropeica da la viafier. Uschè gnissan colliats ils corridors da viafier principals in Europa, nempe il «corridor dal Rain-Alps», il «corridor scandinavic-Mar Mediterran» e'l «corridor dal Mar Mediterran». Scha tuot va bain, pudessan las lavuors i'l chantun Grischun gnir cumanzadas i'ls ons 2040.

Il prüms pass sun fats

A Scuol sun uossa gnüts preschantats ils resultats d'üna gruppa da lavur tecnica, chi d'eira gnüda fundada suot il presidi dal Tirol dal Süd in connex culla declaraziun da Graun. Quella ha analisà las ideas da planisaziun existentas i'l Triangul retic. Implü hana defini ün cumpendi cun böts clers. A basa da quel dessan gnir trattas ulteriuras decisiuns politicas. La gruppa da lavur vaiva miss ün focus special sülla dimensiun e colliaziun illa rait europeica dals progets.

Ulteriurs stüdis

Sün basa dal cumpendi da la gruppa da lavur tecnica vegnan uossa i'ls prossems ons fats ulterius stüdis da realisaziun. Per eventuals trassès i'ls cuntuorns da Scuol-Mals, Landeck-Scuol, Landeck-Mals, Garmisch-Partenkirchen–Silz (Inntal) e pel traget Tiran-Bormio-Mals han da gnir fattas examinaziuns geologicas ed idrogeologicas. Eir stüdis davart l'economia, la persistenza e davart aspets socio-ecologics fan part dals prossems pass. Ün ulteriur pass es eir da metter tuot ils stüdis davart ils trassès eventuals sün ün listess livel. Uschè existan hozindi per exaimpel be skizzas dal traget sül Pass dal Reschen. Ils progets da vart dal chantun Grischun sun in congual cun quel elavurats plü in detagl.

Tuot ils eventuals tragets vegnan in quist pass examinats egualmaing. Pel chantun Grischun sun las duos variantas Scuol-Landeck e Scuol-Mals d'interess. Cha quellas duos variantas vegnan perseguitadas, salüda il Chantun in üna comunicaziun a las medias.

Chantun Grischun surpiglia presidi

Arno Kompatscher, Landeshauptmann da la provinza da Bulsaun, ha uossa dat giò il presidi da la gruppa da lavur tecnica a cusglier guvernativ Mario Cavigelli per incumbenza dal chantun Grischun. Per Not Carl, commember da la gruppa da lavur per üna colliaziun tanter l'Engiadina Bassa e'l Vnuost e fundatur d'üna gruppa da facebook per la colliaziun Scuol-Mals cun passa 3000 commembers, es quai ün bun svilup. «Il pü important per mai es cha'l chantun Grischun maina quista gruppa da lavur. Eu sa cha Mario Cavigelli dà gas, quai dovraina», disch Not Carl.

Pro la realisaziun as fida il Chantun dal sustegn finanzial da la Confederaziun, chi'd es respunsabla in Svizra per la construcziun e'l mantegnimaint da l'infrastructura da la viafier. Ma bler dependa eir da l'Uniun europeica, da lur contribuziun finanziala e da lur varianta preferida. Fin la fin da l'on 2023 varà la gruppa da lavur fini las perscrutaziuns geologicas ed idrogeologicas. Lura esa previs chi gnia preschantà ün rapport cumünaivel.

Martin Camichel/fmr

Commentar

Temma da's perder

NICOLO BASS

Las respunsablas ed ils respunsabels da las regenzas dal Tirol, dal Tirol dal Süd, da la Lombardia e dal Grischun han decis d'incumbenzar examinaziuns geologicas ed idrogeologicas resguardand eir ils stüdis da realisabiltà a reguard ils progets da colliaziuns da tren illas regiuns cunfinantas da la Terra Raetica. Quai es bainschi ün bun svilup ed ün ulteriur pass in direcziun da las visiuns dal trafic public in Engiadina Bassa ed illas regiuns dals trais cunfins. Però che dschessan ils pioniers e visiunaris da plü bod da tants stüdis e da tantas perscrutaziuns. Cun persvasiun nu füssan gnidas realisadas bleras visiuns, chi dal rest sun hoz grondas attracziuns turisticas unicas, in vista a tuot quistas examinaziuns chi düran blers ons. Plü bod gniva simplamaing fat, adonta da tuot las consequenzas. Hoz voula per tuot ün'analisa ed ün stüdi a reguard il stüdi dal stüdi. Inclegiantaivla es perquai eir la temma cha bleras visiuns as perdan sün ün mantun e bleras bunas ideas as sabluneschan, impustüt scha plüs pajas e blers partenaris sun invouts. In quist cas nu das-cha quai capitar.

Mincha stüdi in elavuraziun e tuot las examinaziuns e retscherchas douvran bainschi seis temp e retardan evidaintamaing ils progets. La temma da's perder in analisas e perscrutaziuns es gronda. Perquai esa fich important – sainza vulair far imbüttamaints a noss vaschins sur cunfin – cha las mastrinas restan ils mans dal regent grischun respunsabel, actualmaing dal cusglier guvernativ Mario Cavigelli, fintant ch'el es amo in uffizi fin la fin da l'on 2022. Cun l'aigna bachetta as poja garantir cha las lavuors cuntinueschan ed in quel sen evitar cha la visiun as perda in ün chaschuot. Eir la gruppa da lavur per üna colliaziun tanter l'Engiadina Bassa e'l Vnuost dess pisserar cuntinuadamaing cha'l fö nu stüzza e cha la tematica resta actuala. Be guot a guot as vegna finalmaing da perforar il crap.

nicolo.bass@engadinerpost.ch

«Resenti la buna vöglia per amegldrar la mobilità illa Terra Raetica»

Il cusglier guvernativ Mario Cavigelli es cuntaint cun l'andamaint dals discuors dals rapreschantants da las regenzas dal Tirol, Tirol dal Süd, Lombardia e Grischun. El voul s'ingaschar per las visiuns da colliaziun da trens sur cunfin fin l'ultim di da seis temp d'uffizi.

NICOLO BASS

Posta Ladina: Cusglier guverantiv Mario Cavigelli, es El cuntaint cun l'andamaint dals discuors e culs resultats da l'inscunter da las regenzas dal Tirol, Tirol da Süd e Lombardia a Scuol?

Mario Cavigelli: Eu sun fich cuntaint culs resultats chi sun gnüts preschantats da la gruppa da lavur tecnica ed eir cun l'andamaint da las discussiuns politicas. Las differentas ideas da progets e las lavurs preparatoricas illas quatter regiuns per nouvas colliaziuns da tren illa Terra Raetica sun gnüdas fattas seriusamaing e sun sün ün livel congualabel. Implü sun quistas ideas eir gnüdas missas in ün context cullas colliaziuns da tren existentas. Perquai vain nus decis cun spranza ed ün bun sentimaint d'instradar ils stüdis tecnics plü detagliats per pudair decider lura ils prossems pass. Grond plaschair n'haja eir gnü da badair, cha'ls rapreschantants da las regenzas da quistas quatter regiuns hajan buna vöglia da realisar üna contribuziun per amegldrar la mobilità illa Terra Raetica. Da badair quista vöglia ed intenziun, es da grond'importanza per ün proget da generaziuns. Il consens sur cunfin porta früts be voluntariamaing e cun aigna persvasiun da minchün.

Ils rapreschantants da las regenzas han decis d'incumbenzar examinaziuns geologicas e idrogeologicas resguardand eir ils stüdis da realisabiltà dals progets. Che as spetta El da quistas retscherchas?

Las examinaziuns dessan pussibiltar da güdichar, scha las colliaziuns da trens previsas sun tecnicamaing insomma realisablas ed ingio chi'd es da far quint cun difficultats. Per exaimpel difficultats tecnicas chi impedissan la realisaziun o chi incharissan il proget massivamaing. A man da quistas examinaziuns esa lura eir pussibel da valütar la persistenza dal proget e l'effet economic da las colliaziuns da tren. Quists duos aspets saran decisivs: üna colliaziun da tren sto nempe manar ün profit remarchabel per la populaziun e l'economia, pel turissem e la mansteranza da la regiun e natüralmaing eir avair ün nüz ecologic per la mobilità futura. Per pudair valütar quists aspets, sun las examinaziuns approfundidas indispensablas.

Il cusglier guvernativ Mario Cavigelli s'ingascha fin l'ultim di da lavur per la colliaziun da tren. fotografia: mad

El ha miss l'on passà ils politikers da las singulas regiuns sur cunfin ün pa suot squitsch, causa cha'l Grischun es dependent d'üna decleranza concreta da finanziaziun dals pajais vaschins e da l'UE per pudair inoltrar e resguardar ils progets illa strategia federala per progets da trafic public STEP 2035. Es quista visiun amo pussibla, respectivamaing esa gnü discurrü insomma eir a reguard la finanziaziun?

Il chantun Grischun ha fat tschertas lezchas fingià avant ün per ons e blers sclerimaints a reguard las colliaziuns da Scuol a Landeck e da Scuol a Mals sun fingià gnüts fats. Nus eschan fingià in posses da rapports tecnics ed analisas economicas. Per nus esa important cha quistas lavurs preparatoricas pon gnir congualadas eir cullas ulteriuras ideas da progets in tuot las regiuns. Lura as poja nempe eir valütar e congualar ils interess da las populaziuns e l'effet economic per las regiuns. Uschè as poja finalmaing argumantar eir politicamaing ils progets e las visiuns. Da discuorrer perquai fingià uossa da la finanziaziun, sainza avair las examinaziuns da basa, es tenor noss'experienza precipità. Natüralmaing eschan dependents d'üna cofinanziaziun da tuot las regiuns per l'infrastructura ed impustüt eir per garantir la gestiun dals differents stadis. Per nus voul quai dir, cha la Confederaziun varà ün pled important in quist chapitel: La Confederaziun finanziescha l'infrastructura da tren plainamiang ed üna gronda part da la gestiun. Perquai ha la Confederaziun eir l'ultim pled a reguard la realisaziun. In Austria ed in Italia esa sumgliaint.

Ils resultats da las examinaziuns chi vegnan uossa incumbenzadas, dessan esser avantman fin la fin dal 2023. Seis temp d'uffizi sco cusglier guvernativ es a fin als 31 december 2022. Voul quai dir cha'l tema colliaziun da trens sur cunfin es per Mario Cavigelli gio'd maisa?

Tuot las incumbenzas d'ün regent finischan culla fin dal temp d'uffizi e la lezcha d'ün directer da departamaint es da preparar la surdatta pel successur per cha las lavuors pon cuntinuar sainza interrupziun. Quai vala per tuot ils progets e per tuot las spartas: per la forza idraulica, per la construcziun ota e bassa, per la protecziun da privels da la natüra e natüralmaing eir pel trafic public. In quel sen vala quai eir specialmaing per la lavur per la Terra Raetica. Eu n'ha pudü surtour il presidi e la respunsabiltà dal regent Arno Kompatscher per l'on 2022.

Implü eschan landervia a preparar la documainta dals duos progets grischuns, nempe la colliaziun da Scuol – Landeck e Scuol – Mals, per inoltrar a la Confederaziun a man da la prosma strategia federala per progets da trafic public STEP. Quai voul dir cha nus vain amo blera lavur sün maisa ed eu stun landervia fin l'ultim di da lavur.

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag bis Sonntag, 5. bis 6. März 2022
Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
Samstag, 5. März
Dr. med. S. Compagnoni Tel. 081 833 14 14
Sonntag, 6. März
Dr. med. R. Rouhi Tel. 081 833 14 14

Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel
Samstag, 5. März
Dr. med. P. Glisenti Tel. 081 852 47 66
Sonntag, 6. März
Dr. med. P. Glisenti Tel. 081 852 47 66

Region Zernez, Scuol und Umgebung
Samstag, 5. März
Dr. med. E. Neumeier Tel. 081 864 08 08
Sonntag, 6. März
Dr. med. C. Neumeier Tel. 081 864 12 12

Der Dienst für St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

Wochenenddienst der Zahnärzte
Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin
Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste
Sanitätsnotruf Telefon 144
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12
Schweizerische Rettungsflugwacht
Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Spitäler
Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
Samedan Spital OE Tel. 081 851 81 11
Scuol Tel. 081 861 10 00
Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Spital OE, Samedan
Dialysestation direkt Tel. 081 851 87 77
Allgemeine Nummer Tel. 081 851 81 11

Opferhilfe
Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

Tierärzte
Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils
Tel. 081 826 55 60
Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum
7550 Scuol (24 Std.) Tel. 081 861 00 88
7503 Samedan (24 Std.) Tel. 081 861 00 81
Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61
Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair
Tel. 081 858 55 40
Dr. med. vet. Hans Handel, Pontresina (24 Std.) Tel. 079 473 51 23

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler
Castasegna–Sils Tel. 081 830 05 91
Julier–Silvapl.–Champfèr Tel. 081 830 05 92
Champfèr–St. Moritz Tel. 081 830 05 93
Celerina–Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94
S-chanf–Giarsun inkl. Flüela- und Ofenpass bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96
Guarda–Vinadi Tel. 081 830 05 97
Samnaun Tel. 081 830 05 99
Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98
Puschlav–Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

Selbsthilfegruppen

Al-Anon-Gruppe Engadin
(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE
Auskunft Tel. 0848 848 885

Lupus Erythematodes Vereinigung
Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung
Selbsthilfegruppe Region Graubünden
Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
Internet: www.slev.ch

Parkinson
Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Graubünden
Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Veranstaltungshinweise
www.engadin.ch/de/events
www.scuol.ch/Veranstaltungen
«St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur», «Allegra», «Agenda da Segl» und www.sils.ch/events

Anzeige

Engadin Skimarathon-Village in Pontresina

Neu und das erste Mal sind das Village des Engadin Skimarathon und die Startnummernausgabe in diesem Jahr auf der Flaniermeile von Pontresina zuhause. Sponsoren und Partner präsentieren sich und ihre Produkte im Village. Die Besucher erwarten Produktepräsentationen, Beratungen, Wachstipps, Degustationen, Spiele und vieles mehr. Ein Spaziergang durch das Marathon-Village und das Pontresiner Ortszentrum lohnt sich sowohl für Athleten als auch für Besucher und Einwohner.

Mitten im Oberengadin und durch den öV erschlossen, ist der Standort an der Via Maistra gut erreichbar. Aufgrund der limitierten Parkplätze werden die Village-Besucher gebeten, mit dem öV anzureisen.

Öffnungszeiten Village & Startnummernausgabe im Rondo
Donnerstag, 10. März 2022 11.00 bis 18.00 Uhr
Freitag, 11. März 2022 11.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 12. März 2022 10.00 bis 17.00 Uhr

Übrigens: In Pontresina sind auch die Zielbereiche vom 4. Engadin Nachtlauf am Donnerstag, 10. März 2022, sowie vom 13. Halbmarathon am Sonntag, 13. März 2022, einen Besuch wert.

Weitere Informationen zur Marathonwoche und zum Village:
www.engadin-skimarathon.ch

pontresina@engadin.ch | www. pontresina.ch
Engadin

Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Pflege OE
www.alterundpflege.ch
info@alterundpflege.ch Tel. 081 850 10 50

Beratungsstelle Schuldenfragen
Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
Samedan, Plazzet 16 Tel. 081 257 49 40
Scuol, Stradun 403A Tel. 081 257 49 40
Poschiavo, Via da Melga 2 Tel. 081 257 49 40

Beratungszentrum-gr.ch Chesa Ruppanner
Alimentenhilfe / Budgetberatung: Beratung im Alimentenschuldenfall, Inkasso ausstehender Alimente, Gesuch um Bevorschussung der Unterhaltsbeiträge, Erstellung von Budgets, Schuldenberatung / www.beratungszentrum-gr.ch
Quadratscha 1, 7503 Samedan Tel. 076 215 80 82

CSEB Beratungsstelle Chüra
Pflege und Betreuung, Sylvia Parth, Via dals Bogns 323, Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Ergotherapie
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Heilpädagogischer Dienst Graubünden
Heilpädagogische Früherziehung
– Engadin, Val Müstair, Samnaun, Puschlav, Bergell
Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
Psychomotorik-Therapie
– *Oberengadin, Bergell, Puschlav*
Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
– *Unterengadin, Val Müstair, Samnaun*
Regionalstelle Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00

Schul- und Erziehungsberatungen
– *St. Moritz und Oberengadin:*
francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 081 833 77 32
– *Unterengadin und Val Müstair:* Tel. 081 257 65 94
carima.tosio@avs.gr.ch

Mediation
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz
schucan@vital-schucan.ch Tel. 081 850 17 70

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden
Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan
W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni Tel. 081 850 03 71

Krebs- und Langzeitkranke
Verein Avegnir: Beratung für Krebskranke und Nahestehende
F. Nugnes-Dietrich (OE, Bergell, Puschlav) Tel. 081 834 20 10
R. Schönthaler (UE, Münstertal) Tel. 076 459 37 49
Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen.
Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
info@krebsliga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

Elternberatung
Bergell bis Cinuos-chel
Judith Sem Tel. 075 419 74 45
Tabea Schäfli Tel. 075 419 74 44
Scuol | Valsot | Zernez
Denise Gerber Tel. 075 419 74 48
Samnaun / Val Müstair, Sylvia Kruger Tel. 075 419 74 40

Opferhilfe, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

Palliativnetz Oberengadin
info@palliativnetz-oberengadin.ch
Koordinationsstelle Spitex OE Tel. 081 851 17 00

Paarlando, Paar- und Lebensberatung GR
Beratungsstelle für das Engadin, die Südtäler und das Surses
Markus Schärer, Celerina und Bivio Tel. 081 833 31 60

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85
Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

Private Spitex
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.
Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband
Beratungsstelle Engadin/Südbünden Tel. 081 253 07 88
Quadratscha 1, Samedan, Do 8–11.30,13.30–17.00 Uhr

Pro Infirmis
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige; Cho d' Punt 57, 7503 Samedan
R. Pohlschmidt, G. Fischer-Clark Tel. 058 775 17 59/60
Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Pro Junior Grischun
Engiadin'Ota Tel. 081 826 59 20
engiadinota@projunior-gr.ch
Engiadina Bassa Tel. 081 856 16 66

Pro Senectute
Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 300 35 50
Engiadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 300 30 59

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20
Rechtsauskunft Region Oberengadin
Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Plazza da Scoula)

REDOG Hunderettung 0844 441 144
Kostenlose Vermisstensuche mit Hunden

Regionale Sozialdienste
Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Niccolò Nussio
Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10
A l'En 2, Samedan
Bernina: Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Carlotta Ermacora Tel. 081 844 02 14
Via dal Poz 87, Poschiavo
Unterengadin/Val Müstair: Sozial- und Suchtberatung
C. Staffelbach, N.Nussio, S. Caviezel Tel. 081 257 64 32
Stradun 403 A, Scuol Fax 081 257 64 37

Rotkreuz-Fahrdienst Ober- und Unterengadin
Montag bis Freitag, 8.30 – 11.30 Uhr Tel. 081 258 45 72

Schweizerische Alzheimervereinigung
Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin, 3. Stock, Büro 362, Samedan Tel. 081 850 10 50
Beratungsstelle Unterengadin, Via dals Bogn 323, Scuol Tel. 081 864 00 00

Spitex
– *Oberengadin:* Via Suot Staziun 7/9, Samedan Tel. 081 851 17 00
– *CSEB Spitex:* Via dal Bogns 323, Scuol
spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

TECUM
Begleitung Schwerkranker und Sterbender
www.tecum-graubuenden.ch
Koordinationsstelle Oberengadin Tel. 081 850 10 50
info@alterundpflege.ch, *Infos: www.engadinlinks.ch/soziales*

Kinotipp

Cinema Rex Pontresina, Tel. 081 842 88 42, www.rexpontresina.ch

Batman

Seit zwei Jahren kämpft der Milliardär Bruce Wayne (Robert Pattinson) als rächender Vigilant Batman für eine bessere Welt in seiner Heimatstadt Gotham City. Doch es ist ein einsamer Kampf, den nur wenige Verbündete wie sein Butler Alfred Pennyworth (Andy Serkis) und der aufrichtige Polizist Lt. James Gordon (Jeffrey Wright) unterstützen. Denn Gotham ist ein Moloch, zerfressen von einem korrupten Netzwerk, in das fast alle Beamten der Stadt und auch die reichen Eliten involviert sind. Doch als ein mysteriöser Killer diese ins Visier nimmt und eine Reihe sadistischer und tückischer Anschläge verübt, sind Batmans Detektiv-Fähigkeiten gefragt. Die zahlreichen kryptischen Hinweise führen ihn immer tiefer in die Unterwelt, wo zwielichtige Figuren wie Selina Kyle alias Catwoman (Zoë Kravitz), Oswald Cobblepot alias Pinguin (Colin Farrell), Mafiaboss Carmine Falcone (John Turturro) und Edward Nashton alias Riddler (Paul Dano) zu Hause sind. Doch die Spuren führen Batman auch zu ihm selbst und seiner Vergangenheit. Dadurch wird ihm klar: Es ist an der Zeit, nicht nur einen Killer zu enttarnen und zu stoppen, sondern endlich auch alle zur Rechenschaft zu ziehen, die ihre Macht in Gotham missbrauchen…

Cinema Rex Pontresina Samstag, 20.30 Uhr, Premiere

Der Luchs

Im Herzen des Jura, wenn sich die winterlichen Nebel lichten, durchdringt ein sonderlicher Ruf den Wald. Die wunderschöne Silhouette eines eurasischen Luchses schleicht durch die Buchen und Tannen. Er ruft sein Weibchen. Ein sehr kurzlebiges Pärchen formiert sich. Dies ist der Beginn der Geschichte einer Luchsfamilie. Ihr Leben verläuft im Rhythmus der Jahreszeiten, mit der Geburt der Jungen, dem Erlernen der Jagdtechniken, der Eroberung eines Territoriums, aber auch der Gefahren, die auf sie lauern. Wir folgen dem Männchen, dem Weibchen und seinen Jungen und entdecken ein Universum, das unserem so nahe und dennoch unbekannt ist. Ein wahres Märchen, in dem Gämse, Wanderfalken, Füchse und Hermeline Zeugen des verborgenen Lebens der grössten Wildkatze Europas sind. Obwohl der Luchs ein für das Gleichgewicht des Waldes unentbehrliches Raubtier ist, bleibt seine Präsenz in einer vom Menschen in Beschlag genommenen Umgebung trotz allem fragil.

Cinema Rex Pontresina Samstag, 16.00 Uhr, Sonntag, 17.00 Uhr

Death on the Nile

Hercule Poirot (Kenneth Branagh) schliesst sich einer bunt gemischten Reisegruppe an, die auf einem Dampfer den Nil bereist. Auf der Fahrt kommt es zum Mord an der schönen und reichen Linnet Doyle (Gal Gadot), doch die Hauptverdächtige – Jacqueline de Bellefort (Emma Mackey), der Linnet ihren Verlobten Simon Doyle (Armie Hammer) weggeschnappt hat – hat zum Tatzeitpunkt ein Alibi. Poirot nimmt die Ermittlungen auf und muss unter den zahlreichen anderen Verdächtigen, darunter Linnets Dienstmädchen Louise Bourget (Rose Leslie), ihr Treuhänder Andrew Katchadourian (Ali Fazal) und die berühmte Marie Van Schuyler (Jennifer Saunders), den Täter finden…

Cinema Rex Pontresina Sonntag, 20.30 Uhr

Die Suche nach dem Göttlichen

In der reformierten Kirche in St. Moritz findet noch bis zum 8. März die Ausstellung «Fontana und die Gotik» statt. Die Gegenüberstellung von privaten Andachtsbildern aus dem 14. Jahrhundert und modernen Werken führt zu einem stillen Dialog.

Derzeit ist die Ausstellung «Fontana und die Gotik» in der St. Moritzer Dorfkirche zu sehen. Foto: Galerie Robilant und Voena

Immer wieder sind in der Dorfkirche von St. Moritz Ausstellungen zu sehen. Dabei finden unterdessen weiter die Gottesdienste und kirchlichen Veranstaltungen statt. Vom 4. bis 8. März ist die Galerie Robilant und Voena zu Gast in dem saalartigen Kirchenraum mit den sonst puristisch weissen Wänden und präsentiert eine eindrückliche Ausstellung mit Bildern und Skulpturen von Lucio Fontana und Fausto Melotti und religiösen Kunstwerken aus dem Mittelalter und der Renaissance. Die kleinformatigen, auf Holz gemalten Bildtafeln aus dem 14. Jahrhundert, die Szenen aus der christlichen Ikonographie zeigen, dienten im ausgehenden Mittelalter der privaten, intimen Andacht im häuslichen Umfeld. Das neue Element der italienischen Malerei der Gotik war die Darstellung des Raumes. Während die Andachtsszenen zunächst auf Goldgrund gemalt sind, welche den göttlichen, unendlichen Himmelsbereich repräsentieren, bereichern wenig später schon perspektivische Landschaftsdarstellungen die christlichen Erzählungen, die das Himmlische mit dem Irdischen verbinden.

Verletzlichkeit und Transzendenz

In der Gegenüberstellung von «Geburt Christi» oder der «Kreuzigung Christi» zu Werken des italienischen Künstlers Lucio Fontana (1899–1968) aus den 60er-Jahren des 20. Jahrhunderts wird der Besucher in seiner Wahrnehmung herausgefordert. Denn Lucio Fontana öffnet die monochrome Leinwand durch Perforationen und Schlitze, was einer Verletzung des Bildes gleichkommt. Der Betrachter, der normalerweise in der Anbetung der Heiligen Trost und Schutz sucht, nimmt deren Martyrium und die eigene menschliche Fragilität noch stärker wahr.

Lucio Fontana studierte Bildhauerei in Mailand, bevor er sich der Malerei widmete. Das bildhauerische Element seiner Kunstwerke und die Auseinandersetzung mit religiösen Bildthemen wird mit einer Keramikarbeit gezeigt, die in der Kirche ausgestellt ist. Die Darstellung «Madonna mit Kind» von 1954–1957 ist geprägt von einer ungeheuren Dynamik und wirkt im ersten Moment abstrakt. Bei genauerer Betrachtung sind aber alle Elemente einer traditionellen Marien-Darstellung erkenntlich: Maria, die ihr Kind beschützt, das Kind, das seine Hände zur Mutter streckt und die Engel, die über die beiden wachen.

Die Darstellung des Göttlichen

In den monochrom gemalten, perforierten Leinwänden bringt Lucio Fontana seine Suche nach Transzendenz zum Ausdruck. In einem Interview, das Fontana 1967 mit einem italienischen Kunstkritiker führte, beschreibt er seine Vorstellung von Glauben und die Herausforderung eines zeitgenössischen Künstlers im Umgang mit der bildlichen Darstellung von Gott. Dort sagt er: «Ich glaube nicht an Gott auf Erden, dort können nur die Propheten sein ... Gott ist unsichtbar ... und deshalb kann kein Künstler heute mehr Gott auf einem Thron mit der Weltkugel in seiner Handfläche und einem Bart malen ...». Das Loch, das er in seine Bildwerke einfügt, bezeichnet er als «einzige Geste», mit dem er seine Art des Glaubens bezeugen könne. An der Wand gegenüber vom Eingangsportal hängt eine Darstellung des «bethlehemitischen Kindermordes» neben einer lang gestreckten weissen, mehrfach geöffneten Leinwand mit dem Titel «Attese» von Lucio Fontana. Die biblische Szene der unschuldigen Kinder, die von Herodes' Soldaten den Müttern entrissen und getötet werden, wurde häufig auch als Allegorie auf historische Gräueltaten gesehen, die mit den Geschehnissen der letzten Wochen wieder eine besondere Aktualität bekommt.

«Fontana and The Gothic» ist noch bis zum 8. März täglich von 12.00 bis 18.00 Uhr in der Dorfkirche St. Moritz, Via Maistra 18, zu sehen.

Luca Tavasci bei den Paralympics in Peking

Beijing 2022 Für den Oberengadiner Luca Tavasci sind die Paralympics kein Neuland. Der Langläufer nahm in Pyeongchang 2018 teil. Im Januar bestritt Luca Tavasci in Lillehammer eine erfolgreiche Para-Snowsports-Weltmeisterschaft, wo er über die Langdistanz den 12. Rang erreichte. Dies trotz verspäteter Anreise aufgrund einer Covid-Erkrankung. Jetzt steht für Luca Tavasci mit den Paralympics in Peking das Saisonhighlight an. Im Langlaufstadion von Zhangjiakou wird Tavasci Wettkämpfe bestreiten. Am kommenden Montag geht es los: Auf dem Programm steht ein 20-Kilometer Distanzrennen in der klassischen Technik. Zudem wird er beim Sprint sowie auf der Mitteldistanz zum Einsatz kommen. (faw)

Die Einsätze im Überblick:
7. März Langdistanz klassische Technik (20 km); 9. März Sprint freie Technik; 12. März Mitteldistanz freie Technik

Koppenberg gewinnt Rail-Contest Bügl Grond

Scuol Am vergangenen Wochenende kehrte der Rail-Contest Bügl Grond in Scuol nach neun Jahren wieder zurück. Element Scuol, der Organisator dieses Events, sorgte für ein attraktives Programm und eine anziehende Atmosphäre in Bügl Grond. Um 17.00 Uhr wurde mit dem Training gestartet, bevor es dann für den Contest ernst galt. Gefahren sind Snowboarder sowie Freeskier, unter anderem auch der einheimische Luca Koppenberg. Koppenberg konnte den Contest für sich entscheiden und zuoberst auf dem Podest stehen. Der Snowboarder aus Scuol wusste in dieser Saison bereits bei nationalen Contests zu überzeugen und machte mit guten Leistungen auf sich aufmerksam. Essen und Trinken, gute Stimmung und eine dazugehörige After Party im lokalen Club Cult machten diesen Anlass zu einem gelungenen. (faw)

Top Ten für Schweizer Staffel mit Alessia Laager

Langlauf Zum Abschluss der Jugend- und Junioren-Weltmeisterschaften in den Vereinigten Staaten standen zuletzt noch die Staffelwettbewerbe auf dem Programm.

Alessia Laager konnte in Soldier Hollow gute Platzierungen erzielen und wurde für die Schweizer Staffel der Jugend als Startläuferin eingesetzt. Laager blieb im Schiessen fehlerfrei und klassierte sich mit ihren Teamkolleginnen Chiara Arnet und Marlene Perren auf den 10. Schlussrang. Für Alessia Laager war das der letzte Einsatz bei diesem Grossanlass in den Vereinigten Staaten. (faw)

Heimrennen für den Nachwuchs

Ski Alpin Für die U16-Kategorien fand am vergangenen Sonntag ein Slalom-Wettkampf anlässlich des Engadin Cups in Sils statt. Bei kalten Temperaturen, kompakten Verhältnissen und Sonnenschein wurden die Läufe auf der Grialetsch-Piste gefahren. Dabei konnten die Kinder der lokalen Skiclubs gute Leistungen abrufen. Bei den Mädchen U12 schaffte es Giulia Müller vom Ski Racing Club Suvretta St. Moritz als Dritte aufs Podest. Bei den Mädchen U14 durfte sich Chiara Müller über den 2. Platz freuen. Bei den Mädchen U16 schafften Lia Cadosch (1.) und Sofia Giorgetti (2.) ebenfalls den Sprung aufs Podest. Bei den Knaben U12 konnte Robin Pinggera das Rennen für sich entscheiden. Filipo Pignaton klassierte sich in dieser Kategorie auf dem 3. Rang. Bei den Knaben U12 durfte sich Jeramie Galmarini über die Silbermedaille freuen. Duri Schaltegger erreichte bei den Knaben U16 die schnellste Zeit und gewann das Rennen. Erik Ramsperger komplettierte das Podest als Dritter.

Die nächste Austragung des Engadin Ski Cups findet am 20. März in Samnaun statt. (faw)

Alle Ergebnisse der Engadinerinnen und Engadiner im Überblick:

Top-10 Mädchen U12: 3. Giulia Müller (Ski Racing Club Suvretta St. Moritz); 6. Rafaela Wiederkehr (Ski Racing Club Suvretta St. Moritz); 7. Janina Hässig (Lischana Scuol); 8. Rachel Krapf (Lischana Scuol)

Top-10 Mädchen U14: 2. Chiara Müller (Ski Racing Club Suvretta St. Moritz); 4. Celine Lampert (Ski Racing Club Suvretta St. Moritz); 6. Kira Wiederkehr (Ski Racing Club Suvretta St. Moritz); 7. Alina Ramsperger (Ski Racing Club Suvretta St. Moritz); 8. Matilde Ghia (Silvaplana-Champfèr) 9. Nora Zegg (Samnaun); 10. Kristella Vaikmäe (Silvaplana-Champfèr)

Top-5 Mädchen U16: 1. Lia Cadosch (Ski Racing Club Suvretta St. Moritz); 2. Sofia Giorgetti (Alpina St. Moritz); 5. Svea Bunnenberg (Ski Racing Club Suvretta St. Moritz)

Top-10 Knaben U12: 1. Robin Pinggera (Ski Racing Club Suvretta St. Moritz); 3. Filippo Pignaton (Alpina St. Moritz); 5. Remo Zegg (Samnaun); 6. Alexander Din Tassan (Silvaplana-Champfèr); 7. Niccolò Cantuseno (Silvaplana-Champfèr); 9. Camil Erny (Ski Racing Club Suvretta St. Moritz); 10. Pietro Ferrante (Silvaplana-Champfèr)

Top-10 Knaben U14: 2. Jeramie Galmarini (Silvaplana-Champfèr); 6. Lars Müller (Ski Racing Club Suvretta St. Moritz); 7. Ludovico Colombo (Alpina St. Moritz); 10. Jay Vögele (Ski Racing Club Suvretta St. Moritz)

Top-5 Knaben U16: 1. Duri Schaltegger (Ski Racing Club Suvretta St. Moritz); 3. Erik Ramsperger (Ski Racing Club Suvretta St. Moritz); 4. Tommaso Milla (Alpina St. Moritz); 5. Niclas Rübel (Ski Racing Club Suvretta St. Moritz)

Früher Start in die Rennsaison

Bike Vom 21. bis 27. Februar startete der junge Engadiner Mountainbiker Fadri Barandun in die neue Rennsaison. Weniger als fünf Monate nach dem letzten Rennen der vergangenen Saison – der Weltmeisterschaft auf Elba – stieg er am Andalucia Bike Race in die neue Saison ein. Mit seinem Teampartner Nelson Vera, einem 30-jährigen Spanier, den er bis zwei Tage vor Rennbeginn nur via sozialer Medien kannte, nahm er das Etappenrennen über sechs Tage in Angriff. Die Strecke umfasste gesamthaft rund 350 Kilometer und 10 700 Höhenmeter. Mit Rangierungen in der Kategorie UCI Marathon Series Man zwischen Rang 36 und Rang 21 reichte es im Schlussklassement für Rang 24 im rund 80 Teams umfassenden Feld. Da sehr viele starke Fahrer am Start waren, kann dieser Saisonstart aus Sicht von Barandun als erfolgreich bezeichnet werden. (Einges.)

www.engadinerpost.ch

Vschinauncha da La Punt Chamues-ch

La Punt Chamues-ch ist mit seiner unberührten Landschaft eine attraktive Wohn- und Arbeitsgemeinde und wurde aufgrund des aktiven Vereinslebens zum „Schweizer Dorf des Jahres 2021“ gekürt.

Per **1. August 2022** oder nach Vereinbarung suchen wir einen

Mitarbeiter Forst-/Werkamt und Bauverwaltung 100%, m/w

Ihr Aufgabengebiet

- Operative Leitung der Wasser- und Abwasserversorgung
- Mitarbeit Gemeindeinfrastrukturen
- Organisation von Infrastrukturarbeiten im Tourismus
- Sicherheitsfachmann bfu
- Administrative Arbeiten in der Bauverwaltung
- Mitarbeit Energiestadtkommission
- Mitarbeit Liegenschaftenbetreuung

Ihr Anforderungsprofil

- Abgeschlossene Berufslehre im technischen Bereich
- Selbständige und exakte Arbeitsweise
- Gute EDV-Kenntnisse

Wir bieten eine interessante Funktion mit hoher Selbständigkeit, attraktive Anstellungs- und Arbeitsbedingungen und ein kollegiales, hilfsbereites Team.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung **bis spätestens am 31. März 2022** an:
Gemeindeverwaltung La Punt Chamues-ch, Urs Niederegger, Via Cumünela 43, 7522 La Punt Chamues-ch oder per Mail an kanzlei@lapunt.ch. Bei Fragen stehen Ihnen der Leiter Forst- und Werkamt Ralf Fluor unter 079 357 63 08 oder der Gemeindeschreiber unter 081 854 13 14 gerne zur Verfügung.

Zu vermieten ab 1. Mai 2022 oder nach Vereinbarung
AN ZENTRALER LAGE
IN ST. MORITZ-BAD (Via Salet 4)
schöne, gepflegte und helle Gewerbe- oder Büroräumlichkeit (37m²).
Miete Fr. 1590.- mtl.

Auskünfte und Besichtigung:
Tel. 077 456 44 23

Machen Sie Träume wahr!

Die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe erfüllt Herzenswünsche von Kindern mit einer Krankheit, Behinderung oder schweren Verletzung.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Sternschnuppe

CH47 0900 0000 8002 0400 1
www.sternschnuppe.ch

KLAINGUTI
+RAINALTER SA
architects ETH / SIA

Etabliertes Architekturbüro im Oberengadin sucht per 1. Juni 2022 oder nach Vereinbarung zuverlässige, selbständige

SEKRETÄRIN / SACHBEARBEITERIN, 40 – 60 %

Interessante, abwechslungsreiche Aufgaben:
· Unterstützung des Teams bei den täglichen Aufgaben
· Abwicklung der Korrespondenz / Ablage
· Bearbeitung Personaladministration
· Allgemeine Buchhaltungsaufgaben

Verfügen Sie über eine Kaufm. Ausbildung evtl. mit Erfahrung in der Baubranche, dann freuen wir uns über ihre Bewerbung.

KLAINGUTI + RAINALTER SA
architects ETH/SIA, 7524 Zuoz
Tel. 081 851 21 31
E-Mail info@klainguti-rainalter.ch

Da für alle.

Weil einer von zwölf einmal in seinem Leben auf die Hilfe der Rega angewiesen ist.

Jetzt Gönner werden: rega.ch/goenner

HEUTE
10.00 – 16.00 Uhr!

Die Grossratskandidaten der Liste **SP – Grüne** laden sie ein zum **Repaircafé** Samedan, Rest. Kuhstall Dosch (vis-à-vis Oldtimergarage, V.S. Bastiaun 52)

Ein Repaircafé ist im Engadin etwas Neues. Spielzeug, Haushalt, Deko, Bilder, Textilien

Wir reparieren es, meist gratis!
Infos: sp-gruene.regiomaloja@hotmail.com

PR Anzeige

VEGETARISCHES RESTAURANT CHESA POOL

Im Jahre 1585 wurde die Chesa Pool im Auftrag von Baptista von Salis erbaut. Seitdem reicht ihr Charme durch die Jahrhunderte bis hin zum heutigen Tag.
Viele Generationen, Familien, Feingeister und Liebhaber des Fextals prägten die Chesa Pool.

Seit 2020 verfügt das Haus über ein rein vegetarisches Restaurant, das Erste im Engadin. Sein frisches und modernes Konzept, zusammen mit dem traditionellen Ambiente, ergeben ein unvergessliches Erlebnis für alle Sinne.

Unsere Küche können Sie sowohl in der Wärme des Innenraumes wie auch auf unserer Sonnenterrasse geniessen. Jeden Sonntag bieten wir vegetarische Grillspezialitäten à discrétion, begleitet von angenehmer Livemusik.

UNSER CHEF

Matija Antolovic aus Ljubljana (Slowenien) geriet 2014 rein zufällig in die Küche des Restaurants eines Freundes, und seitdem hat er die Küche nicht mehr verlassen.
Vor dem vegetarisch-schweizerischen Abenteuer war er fünf Jahre lang Küchenchef des Antico Caffe San Marco in Triest (Italien).

UNSER MANAGER

Davide Dellago hat an der Cornell University in New York studiert und ist ein zertifizierter Sommelier mit Court of Master Sommelier Europe Diplom.
Er hat mehrere Preise gewonnen, zum Beispiel den Gaggenau Award zum besten Jung-Sommelier 2018 und den zweiten Platz bei der Prämierung des besten Sommeliers von Spanien 2019. Gearbeitet hat Davide nebst der Schweiz auch in Italien, Spanien, Österreich und England.

DIE HIGHLIGHTS UNSERER SPEISEKARTE

Schwarzkohl-Kimchi mit Kefir, Heidelbeerschalotten und glasierten Scorzonera

***

Geigenkürbis-Millefeuille mit Cagiölin Käse, gedünsteten Wildkräutern und Kastanien

***

Blumenkohl-Kartoffel-Creme mit bei niedriger Temperatur gekochtem Ei, Herbsttrompete und Grünkohl

***

Kürbiskuchen mit Vermicelles und Fior di Latte Glace

Wir empfehlen unser Degustationsmenü mit sechs Gängen für CHF 78.-
Mehr Informationen und Reservierungen unter der Telefonnummer +41 (0) 81 838 59 00.

Vegetarisches Restaurant
Pensiun Chesa Pool
Via da Platta 5
7514 Fex
www.chesapool.ch
info@pensiun-chesapool.ch

PENSIVN CHESA POOL VAL FEX

Sonntagsgedanken

Das Ausrufzeichen des Aschenritus!

Am letzten Aschermittwoch haben die katholischen Christen mit dem Ritus der Auflegung des Aschenkreuzes die Vorbereitungszeit auf das Osterfest, die sogenannte Fastenzeit, begonnen, die auch österliche Busszeit oder die Heiligen Vierzig Tage genannt wird. Die Fastenzeit lädt alle Christen dazu ein, mit Jesus Christus jene vierzig Tage von Neuem zu erleben, die er betend und fastend in der Wüste verbracht hat, bevor er sein öffentliches Wirken begonnen hat. Wie ein Ausrufezeichen markiert die Asche, die aus den gesegneten Palmzweigen des Vorjahres bereitet wurde, den Anfang der Fastenzeit. Auch im Judentum spielte die Asche eine besondere Rolle als Ausdruck von Trauer, Reue und Busse, aber auch der Läuterung und Reinigung, als Zeichen der Vergänglichkeit und der Hoffnung auf die Wiederherstellung des Tempels von Jerusalem.

Den zum Gottesdienst versammelten Gläubigen wird nach der Predigt die mittels eines Gebetes gesegnete Asche in Form eines Kreuzes auf das Haupt gestreut. Diese Zeichenhandlung wird von einer der beiden folgenden Formeln begleitet: «Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium.» (Mk 1,15) In diesen Worten ist die Aufforderung enthalten, unerschütterlich und vertrauensvoll am Evangelium festzuhalten und darauf die persönliche und gemeinschaftliche Erneuerung zu gründen. «Alle Umkehr und Erneuerung muss bei mir selber anfangen», wie es einmal der lutherische Theologe Dietrich Bonhoeffer auf den Punkt gebracht hat. Die zweite Formel des Aschenritus am Aschermittwoch lautet: «Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst.» (vgl. Gen 3,19) Diese Worte erinnern daran, dass das menschliche Leben vergänglich ist und Grenzen hat. Dadurch soll das menschliche Geschöpf ermutigt werden, allein Gott zu vertrauen.

Angesichts des zurzeit tobenden schrecklichen Krieges in der Ukraine gewinnt das Aschenkreuz noch zusätzlich an Bedeutung, da es alle Christen und alle Menschen guten Willens zu einem inneren Wandel der Herzen einlädt, zur Umkehr zur Gottes- und Nächstenliebe sowie zur Liebe zur gesamten Schöpfung, zu mehr Gerechtigkeit, Frieden und Freiheit! Und nicht zuletzt vermittelt das Aschenkreuz die wertvolle Botschaft, dass letzte Sicherheit und letzter Halt nicht in der Eroberung von materiellen Dingen oder gar von fremden Ländern, sondern nur im unvergänglichen, ewigen Gott gegeben und zu finden ist, der ein Gott der Liebe ist.

Dominik Anton Bolt, Pfarrer, röm.-kath. Pfarrei San Spiert, Pontresina

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Samstag, 5. März
Celerina 20.00, Kirche Bel Taimpel, Ökumenisches Fürbittegebet für Frieden für die Ukraine, Pfr. Thomas Maurer, Pfr. Didier Meyer und Pater Vlado Pancak

Sonntag, 6. März
Silvaplana 11.00, Kirche San Lurench, Pfr. Helmut Heck
St. Moritz Dorf 9.30, Dorfkirche, Pfr. Helmut Heck
Pontresina 10.00, Kreis-Gottesdienst Dorfkirche San Niculò, Pfr. Thomas Maurer
La Punt Chamues-ch 10.15, Tirolerkirchlein, Pfr. David Last
Guarda 17.00, r/d, rav. Marianne Strub
Ardez 11.10, r/d, rav. Marianne Strub
Ftan 10.00 r/d, rav. Marianne Strub
Scuol 10.00, r, Di d'urazchun mundial ecumenic, organisà da duonnas
Lavin 11.00, r/d, A. Jungen

Katholische Kirche

Samstag, 5. März
St. Moritz – Bad 18.00
Celerina 18.15
Pontresina 16.45
Samedan 18.30, italiano
Zuoz 16.30
Scuol 18.00
Samnaun 19.30
Valchava 18.30

Sonntag, 6. März
St. Moritz – Dorf 10.00 Kirchenkaffee, 11.00 Hl. Messe
St. Moritz – Bad 16.00, italiano, 18.30, en Portuges
Celerina 17.00, italiano
Pontresina 10.00 Deutsch
Samedan 10.30
Zuoz 9.00
Zernez 9.00
Ardez 11.00
Tarasp 11.00
Scuol 9.30 Eucharistiefeier/10.00 Weltgebetstag der Frauen 2022 in der ref. Kirche Scuol
Samnaun Compatsch 8.00 / 9.15
Samnaun 10.45
Müstair 9.30

Evang. Freikirche FMG, Celerina und Scuol

Sonntag, 6. März
Celerina 17.00
Scuol (Gallaria Milo) 9.45

Aber die auf den Herrn harren, empfangen immer neue Kraft.

Jesaja 40,31

Anzeige

St. Moritz – München:

PERSÖNLICHES COACHING
bei Lebenskrisen oder Schicksalsschlägen

von promoviertem Dipl.-Psychologen mit **viel Lebenserfahrung** und Autor von Fachliteratur

Beratung auch über Internet (z. B. Zoom) möglich.

Post@jens-uwe-martens.de
www.Jens-Uwe-Martens.de

Foto: Daniel Zaugg

Uns gibt es auch so.
Folgen Sie uns!
Engadiner Post
POSTA LADINA

Engadiner Post
POSTA LADINA

engadin.online
Das Portal der Engadiner.

Kanton unterstützt Coaz-Umbau

Regierung Die Bündner Regierung gewährt dem Verein SAC Sektion Rätia für die Erneuerung der Chamanna Coaz CAS in Samedan einen Kantonsbeitrag in Höhe von rund 111 400 Franken im Rahmen der Neuen Regionalpolitik des Bundes (NRP). Der Beitrag wird im Zusammenhang mit einem NRP-Darlehen von 480 000 Franken gesprochen. Zusätzlich spricht die Regierung für dieses Vorhaben einen Kantonsbeitrag aus der Spezialfinanzierung Sport in Höhe von 100 000 Franken. Das schreibt die Standeskanzlei Graubünden in einer Mitteilung.

Mit der Erneuerung der Chamanna Coaz auf 2610 Meter über Meer soll eine zeitgemässe Bewirtschaftung der Übernachtungs- und Tagesgäste erreicht werden. Die Anzahl Schlafplätze wird zugunsten der Qualität gegenüber dem bisherigen Angebot auf noch rund 50 Betten gesenkt. Ziel ist es, dass durch die bauliche Erneuerung den jährlich rund 3000 Übernachtungsgästen eine attraktive Bergunterkunft zur Verfügung steht. Zudem soll die erneuerte Hütte zuhinterst im Rosegtal auch rund 2500 Tagesgäste pro Jahr anziehen. Die Chamanna Coaz ist aufgrund ihrer Lage in der Berninagruppe zwischen Pontresina, Silvaplana und Corvatsch ein ideales Ausflugsziel im Oberengadin. (staka)

Frontalkollision durch Sekundenschlaf

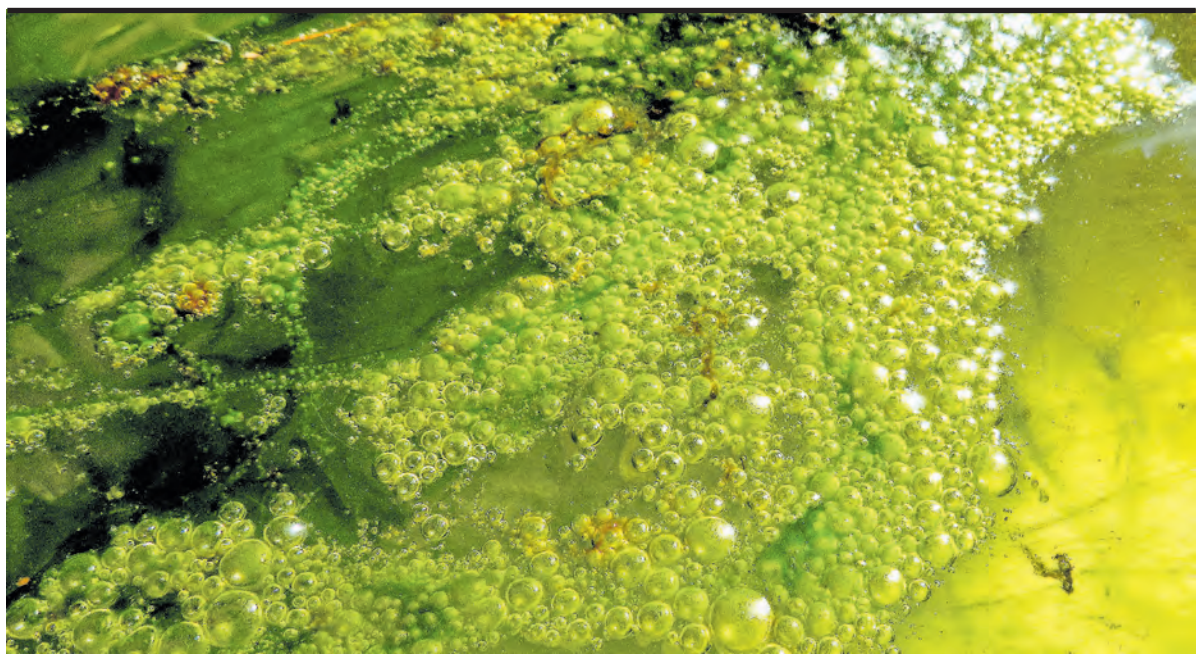
Polizeimeldung Auf der Hauptstrasse in Vicosoprano ist es am Donnerstagmorgen zu einer Frontalkollision zwischen zwei Fahrzeugen gekommen. Die beiden Lenker verletzten sich dabei leicht. Das schreibt die Kantonspolizei in einer Mitteilung.

Ein 23-jähriger Autolenker fuhr am Donnerstag um 7.25 Uhr auf der Hauptstrasse von Vicosoprano in Richtung Castasegna. Aus der Gegenrichtung lenkte ein 43-Jähriger einen leeren Schulbus. Auf einer Geraden schlief der 23-Jährige gemäss eigenen Angaben ein, wobei sein Auto auf die Gegenfahrspur geriet und dort frontal mit dem Schulbus kollidierte. Die beiden Lenker wurden zur ambulanten Behandlung ins Spital nach Spino transportiert und die total beschädigten Fahrzeuge aufgeladen. Die Kantonspolizei Graubünden klärt den genauen Unfallhergang ab. (kapo)

Anzeige

Buch des Monats
Profitieren Sie von 20% Rabatt

Dominic Sandbrook
Zeit der Finsternis – Der zweite Weltkrieg
gelesen & empfohlen
Mehr lesen...
Wega Bücher
St. Moritz oder online bestellen
www.lesestoff.ch



Eine wahre Farbenexplosion

Zurzeit schwanken die Temperaturen im Oberengadin zwischen hundekalten minus 15 Grad Celsius am frühen Morgen und einigen Plusgraden am Nachmittag. Da blüht noch nichts ausser Eisblumen. Aber nur dort, wo es noch offenes Wasser und entsprechend am Morgen Reif gibt. Aber man sehnt sich nach Grünem — und kann dort fündig werden, wo in einem Brunnen das Algenwachstum nicht unterbunden wurde, das heisst, der Brunnen nicht allzu oft geputzt wird, wie im Februar im Waschbrunnen in Pontresina. Oder man entflieht dem Winter ins Bergell, wo in Promontogno gelbe Krokusse und Schneeglöckchen den Frühling einläuten. (kvs) Foto: Katharina von Salis

WETTERLAGE

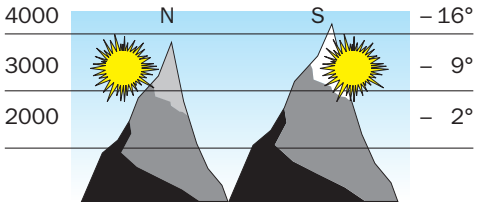
Die Grosswetterlage über Europa zeigt sich für die nächste Zeit wie einzementiert. Ein Hoch nördlich der Alpen verändert seine Position nur wenig. Dadurch verbleiben wir im Wesentlichen im Einflussbereich trockener und spätwinterlich kalter Luftmassen mit Ursprung Nordosteuropa.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Traumhaft schönes, aber auch kaltes Spätwinterwetter! Im Detail bedeutet dies für uns einen stabilen Wetterverlauf mit anhaltend strahlendem Sonnenschein an einem wolkenlosen Himmel. In der klaren Nacht auf heute konnte die einfliessende Kaltluft stark auskühlen, wir starten allgemein frostig in den Tag. Untertags wird es gerade in den sonnigen Hanglagen oberhalb der Täler aber auch durchaus angenehm mild sein, sofern der kalte Nordostwind nicht allzu sehr auflebt. Mit diesem Wind stellen sich in den Südtälern nach wie vor leicht nordföhnige Effekte ein.

BERGWETTER

Vor allem auf den Bergen hat der warme Winterpullover weiterhin Hochsaison. Der mässig starke, teils lebhafte Nordostwind verschärft über den Windchill-Faktor die Kälte mancherorts noch zusätzlich. Dafür entschädigen aber ungetrübter Sonnenschein sowie eine ungetrübte Fernsicht.



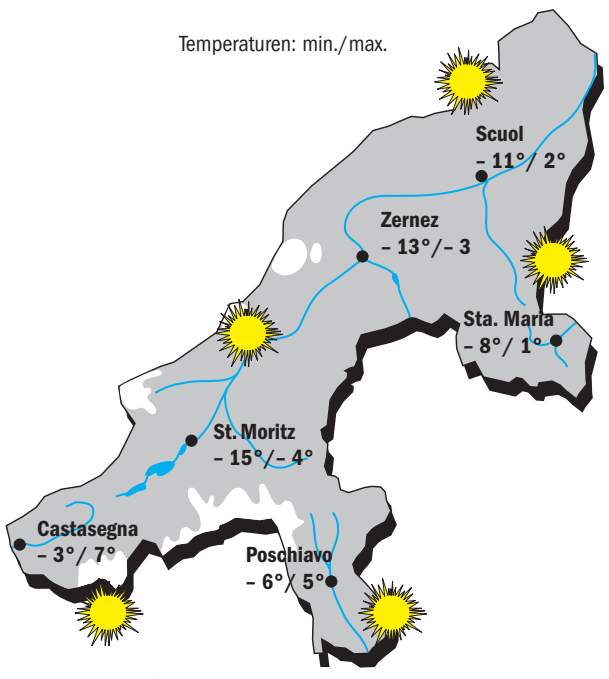
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	–13°	Sta. Maria (1390 m)	– 2°
Corvatsch (3315 m)	–16°	Buffalora (1970 m)	–15°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	–12°	Vicosoprano (1067 m)	1°
Scuol (1286 m)	– 5°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	4°
Motta Naluns (2142 m)	– 9°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C	°C	°C
–11	–10	–11
1	1	1

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C	°C	°C
–17	–16	–16
– 4	– 4	– 4

P.S.

Gesichter

JON DUSCHLETTA

Erinnern Sie sich noch, kürzlich, als Sie ihren Lieblingsladen betraten und Ihnen irgend etwas komisch vorkam? Vielleicht die blassen Erdbeeren beim Früchteregal, vielleicht auch die bunt überfüllten Gestelle voller Osterschokolade oder war's die neue Verkäuferin? Mich irritierten bei den ersten Einkaufsgängen auch all die nackten Gesichter, denen ich begegnete. All die grossen und kleinen Nasen und all die Münder, geschminkte und ungeschminkte, von mehr oder weniger Falten umgebene und von Bärten und Schnäuzen gezierte. Was für ungewohnte, weil schon fast vergessene Eindrücke. Auch wenn hier und dort das eine oder andere Ohr vom langen Maskentragen noch etwas absteht.

Und kaum hatte man sich wieder an Gesichter gewöhnt, trugen viele wieder Masken, freiwillig. Gfürchige und weniger gfürchige Masken mit Öffnungen für Augen, Nase und Mund – klar, wie sonst sollen Fasnächtlerinnen und Fasnächtler ihre Piccoloflöten und andere Blasinstrumente zum Tönen bringen?

Aber Spass beiseite. Ausgerechnet jetzt, wo der Frühling vor der Türe steht und wo die kommune Gesichts-Schutzmaske hierzulande nur noch an ausgewählten Orten getragen wird, legt ein Grössenwahnsinniger im Osten seine Maske ab und zeigt sein wahres Gesicht. Wobei hier der Begriff «Gesicht» eine arge Beleidigung für alle Betroffenen ist und Fratze im übertragenen Sinn wohl angebrachter wäre. Angst macht mir vor allem eins: Ein unberechenbarer Despot, der Fratze zeigt und wohl eher in seiner Apokalypse mit untergehen wird, als gegen aussen sein «Gesicht» zu verlieren. Lassen Sie uns deshalb auf eine gute Wendung hoffen.

jon.duschletta@engadinerpost.ch

Ukraine-Hilfe: Einen Franken pro Bewohner

Graubünden Als Zeichen der Solidarität mit der Ukraine spendet die Regierung des Kantons Graubünden 200 000 Franken humanitäre Soforthilfe an anerkannte Hilfswerke wie das internationale Rote Kreuz sowie die Glückskette.

Die Bündner Regierung beobachtet die Entwicklungen in der Ukraine mit grosser Besorgnis. Eine Woche nach Beginn der russischen Invasion in der Ukraine haben mehrere hunderttausend Menschen ihre Heimat verlassen müssen und suchen Schutz in Nachbarländern. Das stündlich wachsende menschliche Leid mache die Regierung betroffen und traurig.

Mit dieser humanitären Soforthilfe setzt die Regierung ein Zeichen der Solidarität mit der ukrainischen Bevölkerung. «Der Kanton Graubünden spendet einen Franken pro Einwohnerin und Einwohner», erklärt Regierungspräsident Marcus Caduff. Der Beitrag stammt aus dem kantonalen Lotteriefonds, welche für gemeinnützige Zwecke eingesetzt werden darf. (staka)